## Zweiter Anhang.

# Zur Genealogie einzelner Aachener Familien.

---

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Familie Heusch.

Diese Familie leitet ihren Ursprung aus dem ehemaligen Herzogtum Limburg her, wo sie zu den Lehnsleuten des kgl. Kronstifts „Unserer Lieben Frau“ zu Aachen gehörte, welches dort grosse Besitzungen hatte. Unter ihnen werden erwähnt die Huesch van den Busch, die Huesch van Kettenis und die Huesch van Astenet. Der Name selbst beweist die alte deutsche Herkunft der Familie: „mhd. hövisch, hövesch, höfsch, nr. hoesch,[1]) mnd. hovesch, havesch, hoesch, heusch,[2]) dem Hofe gemäss, fein gebildet und gesittet, wie ein Glied der feinen höheren Gesellschaft sein soll.“ Seiner adjektivischen Bedeutung gemäss erscheint er daher auch ursprünglich mit dem Artikel verbunden. Obenerwähnte Beinamen hatten sie wohl nur zu ihrer Unterscheidung angenommen, da sie wahrscheinlich alle desselben Stammes waren.

---

[1]) Schade, altdeutsches Wörterbuch. [2]) Schiller-Lübben, mittelniederdeutsches Wörterbuch.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Heusch zu Herzogenbusch.

Wappen. In Gold ein rechtsschräger roter Pfeil. Helmzierde: ein Ochsenkopf mit goldenen Hörnern. Schildhalter: zwei silberne Windspiele mit goldenem Halsband.

Devise: In Pharetra Et Sagitta.

Diese Linie lebt im Adelstande und führt schon seit langer Zeit den Freiherrntitel, welcher sich auf alle Nachkommen vererbt. Sie blüht noch gegenwärtig in den Niederlanden fort. Im 17. Jahrhundert entstanden zwei Hauptzweige, der ältere zur Zangrie, der jüngere zu Émines.

I. Heinrich die Hoesch, Schöffe zu Herzogenbusch 1435, 1440, Vicepräsident 1453, heiratete Catharina van Geel, wovon:

II. Arnold die Hoesch vermählt mit Elisabeth van den Eynde. Aus dieser Ehe:

1) Heinrich (III).

2) Elisabeth, Gemahlin des Nicolaus van den Dyck.

III. Heinrich die Hoesch, Herr zur Zangrie, geb. um 1525, Schöffe zu Herzogenbusch 1558, heiratete 1545 Martha van Hedel, Tochter von Sieger und Aleide van den Bossche. Kinder:

1) Sieger, gentilhomme de la clef d'or du roi, vermählt zu Écosse.

2) Arnold (IV).

3) Johann, heiratete Gertrud van den Broeck aus Amsterdam.

4) Heinrich, gest. zu Breda, unverehlicht.

5) Alide, vermählt in 1. Ehe mit Joos van Herseele, in 2. Ehe 19. October 1589 mit Dominicus van Uffelen, Notar zu Antwerpen.

6) Elisabeth, Gemahlin von Georg van de Water.

7) Elsbeen, heiratete Johann Sanders van Oss.

IV. Arnold de Huesch de la Zangrie, gest. 4. Februar 1603, war vermählt mit Catharina van Hinnisdael, Tochter von Wilhelm und Catharina van Streelen. Sie wurden beigesetzt in der Kirche zu Eygenbilsen, wo ihr Grabstein mit den acht Ahnenwappen zu sehen ist. Deren Sohn:

V. Wilhelm de Heusch de la Zangrie, gest. zu St. Trond 24. August. 1646, begraben in der Kirche zu Eygenbilsen, heiratete zu St. Trond 18. Februar 1604 Maria van Hinnisdael, gest. 20. September 1639, Tochter von Robert und Gertrud de la Blocquerie. Aus dieser Ehe:

VI. Arnold de Heusch de la Zangrie, Hauptmann der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Cavallerie in spanischen Diensten, gest. 25. Juni 1663 und beigesetzt in der Kirche zu Eygenbilsen, heiratete zu St. Trond, laut Heiratsvertrag vom 28. Juli 1642, Maria Catharina van der Borcht, Tochter von Tilmann und Johanna de la Quadra. Er hinterliess:

1) Wilhelm, Stifter der Linie de Heusch de la Zangrie (VIIa).
2) Nicolaus, Stifter der Linie de Heusch d'Émines (VIIb).

Linie de Heusch de la Zangrie.

VII a. Wilhelm de Heusch de la Zangrie war verehlicht mit Barbara Edelbampt, geb. zu St. Trond 1652, Tochter von Georg und Otilie Scroots, wovon:

VIII. Arnold Freiherr de Heusch de la Zangrie, Herr zu Gellik, Eygenbilsen und Petersheim, vermählt mit Maria Anna Mathilde de Bausele, Tochter von Heinrich Carl und Maria Catharina de Jeger. Dieser Ehe entspross:

IX. Johann Ludwig Carl Freiherr de Heusch de la Zangrie hinterliess mit Ida Franziska Maria Hyacinthe Catharina de Scherpenzeel, Tochter von Gerhard Norbert und Barbara Catharina de Bausele:

1) Adrian.
2) Johann Ludwig.
3) Gerhard.
4) Maria Christine Henriette, Stifstdame zu Moustier 1786.
5) Anna Catharina Ernestine, gest. 11. Juni 1774, Gemahlin von Peter Franz de Wevelinghoven, Herr zu Aquoi, Hauptmann in österreichischen Diensten, gest. 22. Mai 1750.

Linie de Heusch d'Émines.

VII b. Nicolaus de Heusch d'Émines, de Villers-le-Hest, Hauptmann in spanischen Diensten, war vermählt mit Maria Catharina Gertrud de Huilplanche. Aus dieser Ehe:

VIII. Alard Lorenz de Heusch d'Émines, de Villers-le-Hest, de Thisnes, Mitglied der Ritterschaft von Namur, heiratete in 1. Ehe Maria de Wiltheim, Wittwe von Adrian Paheau, in 2. Ehe Maria Franziska Josephine van Eyll, Tochter von Lorenz Wilhelm, chevalier du Saint-Empire, und Maria Margaretha Vaes. Sein Sohn:

IX. Adrian Nicolaus Freiherr de Heusch de Schalkhoven, geboren zu Hoesselt (Limburg) 16. Juni 1746, gest. zu Cortessem (Limburg) 15. Dez. 1807, verehlichte sich mit Therese Catharina Gräfin de Looz Corswarem, wovon:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

X. Albert Ludwig Joseph de Heusch, geb. zu Hoesselt 31. Jan. 1778, verheiratet zu Cortessem 1805 mit Maria Jacobine Bosch, Tochter von Jacob Andreas, Bürgermeister von Vechmael, und Elisabeth Henriette de Stellingwerff. Kinder:

1) Adrian Servatius Joseph, Freiherr de Heusch durch Diplom vom 25. Febr. 1840, kgl. belg. Major, geb. zu Weyer 4. Nov. 1806.

2) Gustav Adolph Carl Achilles.

3) Wilhelm Franz Emil, Ritter des Leopoldordens, kgl. belg. Hauptmann der Artilierie.

4) Alexander Friedrich Victor, kgl. belg. Hauptmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## II. Heusch zu Kettenis.

Das Wappen derselben befand sich auf einer jetzt schon seit langer Zeit zerstörten Fensterscheibe der Hospitalkirche St. Elisabeth zu Antwerpen mit der Devise: Dura Patientia Frangit.

Im 16. Jahrhundert entstanden zwei Linien. Die ältere erscheint zu Zülpich ansässig und siedelt von da nach Antwerpen über. Einige ihrer Mitglieder scheinen sich später dem Protestantismus zugewandt zu haben. Wie so viele niederländische Familien durch die Albasche Verfolgung zur Auswanderung veranlasst, verzweigte sie sich bald in den verschiedensten grossen Handelsstädten Europas. Sie hing durch verwandtschaftliche Bande mit den bedeutendsten Geschlechtern zusammen, die wenigstens bis in die dritte und vierte Generation untereinander heirateten, mochten sie nun in Hamburg, Amsterdam oder Frankfurt sein, ein wesentliches Mittel zum Betriebe des grossartigsten Welthandels von der Ostsee bis zum Ocean und zum Mittelmeere. Die jüngere verblieb im Besitze des Lehnguts Eicherscheid im Amte Montjoie.

I. Bartholomaeus Heusch von Kettenis (Meuwes Huesch) wird am 2. August 1477 mit Wilhelm Heusch, Schöffe zu Walhorn, von dem Vitzthum (vicedominus) des Stifts mit „denjenigen zu Kettenis gelegenen Gütern" belehnt, welche beide dem Ritter Gillis von Brandenburg, Herrn zu Sombreff, abgekauft haben. Er hinterliess einen Sohn:

II. Heinrich Heusch von Kettenis, der seit 1517 in den Urkunden auftritt. Am 7. Januar 1517 kauft er von Johann Krummel van den Broich eine Korn- und Goldrente aus einem Gute zu Walhorn. Von da ab erscheint er sehr häufig als Zeuge unter den Lehnsleuten des Stifts. Am 6. März 1523 werden ihm von seinem Vater alle von dem Stifte lehnbaren Güter übertragen. Seine Gattin war Eva von der Hart, Tochter von Peter von der Hart, welche ihm das Lehngut Eicherscheid im Amte Montjoie zubrachte. Um 1544 kam er über den früher zu diesem Hofe gehörigen Buschzehnten in Streit mit dem herzoglichen Rentmeister zu Montjoie. Daher schloss er am 26. April 1550 mit den herzoglichen Räten einen Vertrag, wonach er den Hof von neuem zu Lehen nehmen und gegen eine jährliche Rente von 18 Malter Hafer auf den Buschzehnten verzichten sollte. Er starb jedoch, bevor die Belehnung erfolgen konnte und hinterliess fünf Söhne:

1) Peter Herr zu Eicherscheid nach dem Tode seines Vaters (III).
2) Bartholomaeus, Schöffe zu Limburg.
3) Kerrys, Bürger zu Limburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4) Johann, Drossart zu Walhorn.

5) Leonhard.

Bartholomaeus Heusch wurde nach seines Bruders Peter Tode am 28. April 1551 mit Eicherscheid belehnt, nachdem dessen Söhne verzichtet hatten.

Am 17. October 1596 belehnte Herzog Johann Wilhelm den Sohn des Bartholomaeus, ebenfalls Bartholomaeus genannt, mit dem Hofe. Neben dem letztgenannten Bartholomaeus Heusch behauptete auch Peter Forster, Sohn des Merten Forster und der Elsgen Heusch, Tochter von Meess Heusch (dessen Zusammenhang mit den anderen Gliedern der Familie aus den vorhandenen Akten nicht erhellt) und Odilie Radtlohn Anrechte auf den Hof zu haben und richtete deswegen im Jahre 1622 mehrere Schreiben an den Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm. Bartholomaeus Heusch verkaufte 1622 die Hälfte des Hofes an den Freiherrn von Ketteler. Diesem kaufte sie später Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm wieder ab.

Am 11. Februar 1642 belehnte Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm den Bartholomaeus Heusch, „des letzten Lehenträgers Bartholomaeus Heusch Vatersbruders jüngsten Sohn", mit der noch übrigen Hälfte des Hofes. Die Brüder dieses dritten Bartholomäus waren Hermann, Werner und Heinrich. Nach dem Tode des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm suchte Bartholomaeus Heusch durch seinen Vetter Merten Heusch bei dem Pfalzgrafen Philipp Wilhelm um Neubelehnung nach. Dieselbe verzögerte sich jedoch bis zum 11. Juni 1670. Bartholomaeus Heusch starb am 18. Juli 1682 und hinterliess von seiner Gattin Ida Cuenen, welche schon am 25. März 1675 gestorben war, vier Kinder: Johann, Bartholomaeus, Catharina und Maria.

Da der jüngere Bartholomaeus Heusch seine Ansprüche auf Eicherscheid zu Gunsten seines älteren Bruders Johann aufgegeben hatte, so suchte lezterer 1683 bei dem Pfalzgrafen und späteren Kurfürsten Johann Wilhelm um die Belehnung nach, erhielt sie aber nicht. Er starb am 10. Februar 1699 mit Hinterlassung zweier Söhne: Christian und Lambert.

Christian Heusch wurde am 3. Juni 1699 von Kurfürst Johann Wilhelm, am 18. April 1721 von neuem von Kurfürst Karl Philipp belehnt. Er verkaufte jedoch am 8. Juni 1729 sein Lehen an den Freiherrn Franz von Fürth. Das Verkaufsdokument ist unterzeichnet von Christian, seiner Frau Maria Plümmackers und seinem Sohne Johann. In derselben bezeichnet sich Christian Heusch als zu Terveren im Lande Falkenburg ansässig.

III. Peter Heusch, wohnhaft zu Zülpich, hinterliess folgende Kinder:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1) Johann (IVa).

2) Michael (IVb).

3) Gotthard, wohnte im Jahre 1563 zu Zülpich.

4) Margarethe, get. zu Zülpich, Nonne zu Zwymerik (by de Stad Dusen).

5) N. N., heirathete Weinand Roebli (Robbe). [1])

IVa. Johann Heusch, get. zu Zülpich um 1530, liess sich zu Antwerpen nieder, wo er sich vermählte mit Gerhardine Haecx [2]) geb. 1540, Tochter von Rütger und seiner zweiten Gemahlin Christine van Amersfort. Er starb am 4. Dez. 1580, seine Gemahlin am 18. April 1584, sie wurden begraben in der Kathedralkirche Notre-Dame zu Antwerpen. Dieser Ehe entstammten:

1) Johann (V)

2) Peter vermählte sich mit Caecilia de Lannoy, wovon:

a) Maria, get. in Notre-Dame am 28. Nov. 1605, starb jung.

b) Gerhard.

c) Peter, get. in Notre-Dame am 12. Dez. 1612, starb kinderlos vor 1634.

d) Jacob, get. in Notre-Dame am 26. April 1615.

e) Anna, verehlicht mit Adrian Ververck.

f) Johann heiratete in 1. Ehe Maria de Bruckel, in 2. Ehe Anna Diericx. Er hinterliess zwei Kinder: α). Maria, Gemahlin von Johann le Poetre. β). Barbara, heiratete in St. Georges am 6. Sept. 1659 Franz Daems und starb vor 1696.

3) Anna, geb. um 1564, heiratete in Notre-Dame am 13. Febr. 1590 Heinrich Ullens, [3]) Sohn von Georg und Catharina Hack. Bei dem zu Antwerpen am 27. Jan. 1590 vor dem Notar Peter Fabri eingegangenen Heiratsvertrag erscheint der Bräutigam in Begleitung seines Onkels Melchior Hack und des Peter des Marez, die Braut in Begleitung ihrer Grossmutter Christine van Amersfort, Wittwe von Rütger Haecx, ihres Onkels Michael Heusch und ihrer

---

[1]) Kinder: 1). N. N. Robbe, Diac. im Lande Lüttich. 2). N. N. Robbe, Doctor Medicinae zu Paris.

[2]) Die Haecx (Haeck) stammten aus Herzogenbusch und führten in Silber zwei schwarze Querbalken, worauf drei über den ganzen Schild hingezogene Haken.

[3]) Kinder:

1) Catharina Ullens heir. Caspar Empting, wovon: a) Anna b) Magdalena, starb unverheiratet. c) Catharina, verheir. zu Amsterdam. d) Eduard. e) Ignaz. f). Maria.

2) Heinrich Ullens heir. Maria van de Perre, wovon: a) Heinrich Priester. b) Anna, Nonne zu Antwerpen. c) Johann Baptist. d) Maria. e) Caspar. f) Wilhelm. g) Catharina.

3) Gertrud Ullens heir. zu Amsterdam Wilhelm van Kessel. wovon: a) Catharina, heir. Jacob Lemerchere. b) Wilhelm, wohnhaft

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tante Maria Haecx, Wittwe von Nicaise Louay. Er starb am 22. Aug. 1618, sie am 27. Sept. 1627, beide wurden begraben in der Kirche St. Walburga, wovon Heinrich Ullens Kirchenvorsteher gewesen war.

4) Christine, gest. im Alter von 14 Jahren.

5) Maria, geb. um 1568, gest. 27. Aug. 1649, heiratete in Notre-Dame am 2. Juli 1598 Gottfried Snyers [1]) geb. 1560, gest. 7. Sept. 1643, Sohn von Gottfried und Lucretia van Wissenborch. Sie liegen begraben in der Kirche St. Andreas.

6) Susanna, heiratete in Notre-Dame am 16. Febr. 1599 Johann Kelckens, Sohn von Tilmann und Susanna van der Eycken Bei dem zu Antwerpen am 30. Jan. 1599 vor dem Notar Peter Fabri eingegangenen Heiratsvertrag erscheint der Bräutigam in Begleitung seiner Mutter und seines Schwagers Peter van der Piet, die Braut in Begleitung ihres Vetters Messire Carl Maes, Dechant von Notre-Dame- und später Bischof von Gent, ihres angeheirateten Vetters Franz de Schot, Schöffe und später Bürgermeister von Antwerpen, ihres Bruders Johann Heusch und ihres Schwagers Heinrich Snyers.

Eine Fensterscheibe der Hospitalkirche St. Elisabeth zu Antwerpen zeigte ihr Alliance-Wappen mit der Devise „Dura Patientia Frangit.“ Unter den Wappenschilden las man folgende Inschrift: „Hanc fenestram dedit Joannes Kelckens, hujus Xenodochii receptor per septennium, et Susanna Heusch, ejus uxor, A° D^ni 1617. Er starb am 23. Aug. 1617, sie am 25. Sept. 1617, beide wurden beigesetzt in der Kirche St. Elisabeth.

---

zu Wien. c) Heinrich, wohnhaft zu Bordeaux, heir. zu Paris N. N. van Kessel. d) Elisabeth heir. in 1. Ehe Nicolaus Harles, in 2. Ehe in Notre-Dame 5. Nov. 1653 Carl Nicolaus de Vermeille, wohnten zu Valenciennes im Jahre 1655. e) Anna. starb unverehlicht. f) Johann Baptist, heir. Maria Snyers. g) Jacob.

4) Anna Ullens, heir. in 1. Ehe Jacob Vos, in 2. Ehe Jacob Wouter. Kinderlos.

5) Susanna Ullens, heir. Nicolaus Omazur, wovon: a) Catharina b) Maria. c) Anna. d) Susanna, Nonne zu Mecheln. e) Nicolaus.

6) Georg Ullens, heir. Maria de Smit.

Franz Gottfried Ullens, Priester und apostolischer Protonotar, wurde mit seinen Brüdern Johann Baptist und Heinrich in den Adelstand erhoben durch Diplom König Karls II. vom 7. Dez. 1693.

Das Wappen zeigt einen quadrirten Schild, im 1. und 4. silbernen Felde einen schwarzen Adler (Ullens), im 2. und 3. silbernen einen roten Sparren, von drei grünen Binsengarben begleitet (Verbiest). Helmzierde: Die Binsengarbe.

[1]) Kinder: 1) Christine Snyers, heir. Caspar de Witte, Griffier van de Weeskamer, wovon: a) Maria heir. Georg Vrancken. b) Caspar, Griffier zu Antwerpen, heir. Maria von Hoorn. c) Christine, heir. Daniel Quist. d) Gottfried, Canonicus zu Lier. e) Adrian, Priester im Begaerdenorden zu Antwerpen. f) Johann, Priester an St. Michael zu Antwerpen. g) Margarethe, Nonne. h) Carl. i) Francisca.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7) Gertrud, heiratete in Notre-Dame am 8. Juli 1601 Peter Borremans [1]), Sohn von Peter und Margarethe de Bisthoven, mit welchem sie nach Douay zog. Er starb zu Antwerpen am 4. Nov. 1617 und wurde in der Kirche St. Georg beigesetzt unter einem mit Wappen verzierten Steine.

8) Magdalena, geb. um 1580, heiratete Peter van Ceulen, [2]) Sohn von Peter und Wautrude Andriessens.

V. Johann Heusch vermählte sich mit Elisabeth Bondeson, aus einer aus Mons stammenden Familie, Tochter von Nicolaus und Elisabeth van der Donck. Kinder:

1) Johann (VI).

2) Hugo, get. in Notre-Dame am 8. Nov. 1605, starb ohne Nachkommen.

3) Christine, heiratete in 1. Ehe Heinrich de Putter, in 2. Ehe am 20. Oct. 1630 Johann van der Borcht.

4) Johanna, heiratete in Notre-Dame am 29. Juni 1628 Paul Peeters. Sie starb vor 1646 und ihr Gemahl heiratete in 2. Ehe Petronella Viruli, Wittwe von Lambert Bischop, Tochter von Peter und Gertrud Thielens.

---

2) Anna Snyers, heir. Christoph van Paffenroode, wovon: a) Maria heir. in 1. Ehe Leonhard van Uffele, in 2. Ehe Melhasar Goris. b) Christoffel. c) Anna, heir. Nicolaus de Conink. d) Johann, Advokat zu Brüssel, heir. Clara Lemire. e) Susanna, Nonne. f) Christine, Nonne in St. Margarethenthal. g) Elisabeth. h). Gottfried. i) Ignaz.

3) Johann Snyers, Schöffe, später Bürgermeister von Antwerpen, heir. in 1. Ehe Agnes Zoes, Tochter von Dr. Heinrich Zoesius, Rector magnificus der Universität zu Löwen, in 2. Ehe Anna Meys, Wittwe von Robert de Smid, Bürgermeister von Antwerpen. Aus 1. Ehe: a) Heinrich b) Gottfried. c) Johann. d) Carl. Aus 2. Ehe: e) Johanna Maria.

4) Franz Snyers, heir. Anna van der Veken, wovon: a) Maria, heir. Johann Baptist van Kessel.

5) Carl Snyers, Canonicus an Notre-Dame zu Antwerpen.

6) Maria Snyers, heir. Johann de Licht, wovon: a) Maria b) Gottfried, Priester in der Abtei St. Michael in Antwerpen. c) Carl. d) Grabella Therese. e) Christine Catharina. f) Norbert. g) Ignaz.

Die Snyers führen in Blau mit goldener Einfassung einen silbernen steigenden Löwen, auf der linken Schulter einen Schild tragend, worin im Feh ein mit drei Hämmern belegter rother Querbalken, Helmzierde: Der silberne Löwe wachsend.

[1]) Kinder:

1) Peter, verheir. zu Douay. 2) Gottfried, später Thomas genannt, Priester im Karmeliterorden, gest. zu Boold. 3) Christine verheir. zu Douay. 4) Maria verheiratet. 5) Margarethe, verheiratet. 6) Johann, gest. unverheiratet zu Amsterdam.

[2]) Kinder:

1) Christine heir. Arnold de Breuh. 2) Peter, Advokat zu Antwerpen, verheiratet. Kinderlos. 3) Adrian heir. Francisca von Loon. 4) Magdalena heir. Balthasar Meys, wovon: a) Balthasar. b) Elisabeth. c) Caspar. d) Magdalena. e) Anna Maria. f) Peter. 5) Maria starb unverehlicht. 6) Johann Baptist starb unverehlicht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Johann Heusch, get. in Notre-Dame am 2. Juli 1603, gest. 16. Nov. 1667, heiratete in selbiger Kirche in 1. Ehe am 27. Juli 1636 Clara Matthyssens, Tochter von Wilhelm und Johanna Adriaenssens, in 2. Ehe, nach ihrem am 8. Febr 1645 erfolgten Tode, am 12. Mai 1648 Catharina van Weerden, Wittwe von Dietrich Verpoorten. Aus 1. Ehe:

1) Clara, geb. 17. Mai 1638, Nonne im Beguinage zu Antwerpen.

2) Johann, geb. 28. Juli 1640, gest. ohne Nachkommen am 6. Juni 1708, war vermählt mit Elisabeth von Ryn, Tochter von Johann und Elisabeth Vierpiel.

3) Peter, geb. 17. Jan. 1643, gest. unverehlicht im Jahre 1671.

IVb. Michael Heusch, geb. zu Zülpich um 1533, erhielt das Bürgerrecht in Antwerpen am 6. Sept. 1560, heiratete ebendaselbst Adriane Haecx, Schwester der obenerwähnten Gerhardine, Tochter von Rütger und seiner zweiten Gemahlin Christine van Amersfort. Er starb 4. März 1587, seine Gemahlin am 15. Sept. 1596, beide wurden in Notre-Dame begraben. Dieser Ehe entsprossen:

1) Peter (V).

2) Michael, geb. 9. Juni und get. 10. Juni 1567 in Notre-Dame zu Antwerpen, heiratete zu Calais Anna van Kemmel aus Danzig. Am 30. Sept. 1622 erteilt er von Calais aus, durch einen vor den Notaren Geneff und Pillet ausgestellten Akt, seiner Schwester Vollmacht, ihn in einer Teilung zu vertreten. Er starb zu Calais am 4. Okt. 1623, sie zu Middelburg am 20. April 1645. Kinder:

a) Michael, get. zu Calais, heiratete ebendaselbst Johanna de la Porte, wovon folgende Kinder, welche nach Amsterdam übersiedelten: α) Michael. β) Johanna. γ) Peter, gest. 1652. δ) Maria. ε) Johann. ζ) Abraham. η) Daniel, verheiratet.

b) Gerhard, heiratete zu Calais, in 1. Ehe Maria Domis,[1]) Tochter von Jacob und Maria de Brasseur, Enkelin von Jacob und Margarethe de Semerpont, zu Rouen in 2. Ehe Sara van Dalen Aus 1. Ehe: α) Peter, geb. zu Paris. β) Michael. γ) Johann Gerhard heir. Anna Catharina Otten. δ) Maria heir. Peter Vroling. Aus 2. Ehe: ε) Sara, gest. 1656 zu Paris im Alter von 11 Monaten.

c) Christine, geb. zu Calais, gest. zu Middelburg

d) Johann.

e) Wilhelm.

---

[1]) Wappen. Quadriert, Feld 1 und 4 in Silber mit rotem Schildeshaupt drei schwarze (2, 1) Stachelnüsse (Semerpont). Feld 2 und 3 in Silber ein schwarzer steigender Löwe (du Bois de Tiennes). Der Helm trägt zwischen zwei schwarzen Flügeln einen schwarzgekleideten Mohrenrumpf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

f) Abraham, gest. zu Middelburg.

g) Anna, gest. zu Amsterdam

3) Roland oder Orlando, get. 1570 zu Antwerpen, gest. 22. Februar 1631 zu Frankfurt am Main, war vermählt mit Susanna Kelckens, wovon:

a) Anton, geb. 10. März 1608.

4) Gerhard, geb. zu Antwerpen 19. Juli 1573, liess sich in Hamburg nieder. Er heiratete 1) Anna van Meeren, gest. 3. Sept. 1606, Tochter von Joachim, Rat der Generalstaaten zu Antwerpen, und Margarethe Bode, 2) Magdalena Pelten, Tochter von Abraham Pelten. Von seiner ersten Gemahlin:

a) Anna, get. zu Hamburg, heir. zu Frankfurt am Main Peter Thielen.

b) Abraham, heir. zu Frankfurt am Main Maria Bengeraets. Deren Kinder: α) Hans Christoffel. β) Peter geb. zu Frankfurt a. M., heir. zu Hamburg Anna Christina Frendel, wovon: αα) Abraham. ββ) Maria Magdalena, heir. 9. Juni 1700 Tobias Gastorius, Garnisonsprediger zu Stade. γγ) Michael verheiratet. δδ) Philipp, verheiratet. εε) Peter. ζζ) Paul. ηη) Anna Christine, heir. den Notar N. N. Kaufmann. ϑϑ) Maria Elisabeth.

c) Elisabeth, heir. zu Frankfurt a. M. 1) Ernst Adam van der Eygen, 2) Abraham Moors, mit welchen sie nach Riga zog, 3) Johann van Doclen. Sie starb zu Riga an der Pest im Jahre 1657.

d) Daniel.

e) Gerhard, geb. zu Frankfurt a. M., heir. zu Hamburg 16. Juli 1651 Anna Christina Störs, Tochter von Gerhard Störs. Sie starb 9. März 1687 und hinterliess: α) Gertrud, geb. 1652, gest. 18. Sept. 1671, Gemahlin des Peter Heusch (vgl. V, 5, b). β) Gerhard, Sohn von Wilhelm und Catharina Coelers, lebte zu Rensburg, starb kinderlos. γ) Helene, heir. 7. Juni 1680 Johann Corfinius, Oberalter an St. Katharina zu Hamburg. δ) Anna Christine, geb. 1648, gest. 22. Febr. 1731, Gemahlin des Michael Heusch, Sohn von Joachim und Margarethe Bosschaert (vgl. VI, 6). ε) Maria, heir. Jürgen Greva, Dispacheur. ζ) Johann, verheiratet in Irland, kinderlos. η) Michael, wohnhaft auf Cadix.

f) Michael, geb. zu Frankfurt a. M., heiratete ebendaselbst Catharina Vinchlers, gest. 1697, wovon: α) Helene. β) Anna Maria. γ) Gerhard. δ) Nicolaus heir. in 1. Ehe 1695 Anna Catharina Klanken, gest. 27. Nov. 1698, in 2. Ehe 11. Febr. 1709 Joachim (?) Ehlers. Aus 1. Ehe: αα) Anna Catharina, heir. 3. März 1726 Johann Cornelius Krefft. Aus 2. Ehe: ββ) Joachim. γγ) Nicolaus. ε) Anna Catharina. ζ) Gertrud Elisabeth, gest. 1746,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

heir. Hans Jürgen Seekers. η) Elisabeth. ϑ) Anna Maria. ι) Michael. κ) Paul, wohnhaft in London.

5) Sara, get. zu Antwerpen 30. Nov. 1578, zog nach Hamburg 1598, lebte einige Jahre in Schweden, unverehlicht.

6) Susanna, geb. 1582 zu Antwerpen, heir. 22. Febr. 1624 Johann van Lippelo[1]) gest. im Dez. 1637.

V. Peter Heusch, get. zu Antwerpen 24. Juni 1565, gest. 20. Jan. 1644, heiratete zu Hamburg in 1. Ehe am 23. Mai 1596 Maria van Meere, geb. 14. Mai 1570, gest. 25. Sept. 1603 und beigesetzt in St. Katharina, Tochter von Joachim und Maria Boden, in 2. Ehe im Mai 1606 Eva le Petit, gest. 7. Aug. 1629, Tochter von Wilhelm le Petit.

Aus 1. Ehe:

1) Joachim (VI).

2) Peter, geb. zu Hamburg, gest. 6. Febr. 1636 unverehlicht.

3) Michael, heir. 1633 Elisabeth Bosschaert,[2]) Tochter von Melchior und Elisabeth Harbart. Er starb im Jahre 1679 und hinterliess:

a) Elisabeth, heir. Paul Berenberg, Sohn von Andreas Berenberg. b) Anna, starb unverehlicht. c) Michael, starb ohne Erben 1668. d) Maria, geb. 1645, gest. 1640 unverehlicht. e) Susanna, heir. 1) Paul Jenisch, 2) Johann Amsinck, hannov. Rat. f) Catharina, heir. 1680 Hermann Harbart, Senator.

4) Hans, reiste unverehlicht nach London, wo er am 7. Aug. 1633 starb und in Merchand Capel begraben wurde.

5) Wilhelm, geb. zu Hamburg, heir. zu Lissabon Catharina Coelers. Er starb im Jahre 1669. Kinder:

a) Anna, heir. zu Torres Novas bei Lissabon Johann de Serpa Seran.

b) Peter, heir. zu Hamburg in 1. Ehe Gertrud Heusch, (vgl. IV. 4, e, α) Tochter von Gerhard und Anna Christine Störs, in 2. Ehe am 6. Juni 1684 Eva Elisabeth Walters. Er starb 25. Sept. 1710. Aus 1. Ehe: α) Gerhard geb. 1673, gest. 1694 auf der Reise zu Wien unverehlicht. β) Peter, gest. 9. Sept. 1708, heir. Maria Magdalena Stahls,[3]) wovon: αα) Anna Maria, heir. zu Bergedorf Physicus Dr. med. Zeising. ββ) Elisabeth, heir. Andreas Meyn. Aus 2. Ehe: γ). Gertrud, heir. Arnold Amsink. δ). Eva heir. 1723 Johann Lutkens. ε) Johann, gest. 1687, heir. in 2. Ehe

---

[1]) Wappen. In Silber drei rechtschräge schwarze Pfähle, in goldenem Schildeshaupt ein schwarzer wachsender Löwe

[2]) Wappen. In Gold ein ausgerissener Baum, begleitet von zwei Vögeln.

[3]) Wappen. Ein Bogenschütze.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

am 2. Juli 1684 Eva Elisabeth Walhes. ζ) Wilhelm. η). Catharina, heir. Andreas Amsink.

c) Wilhelm. d) Catharina, heir. Johann Prick gest. 1678. e) Heinrich, gest. 1674 auf Bahia. f) Felicia, heir. Peter Detlefsen. g) Alexander. h) Louis, gest. 1719.

6) Eva, heir. zu Hamburg Johann Baptist Mahieu. Sie starb 1647.

7) Dietrich, geb. zu Hamburg, zog nach Genua, wo er am 23. Juli 1657 an der Pest starb.

VI. Joachim Heusch vermählte sich zu Hamburg mit Margaretha Bosschaert, geb. 22. Mai 1606. Er starb 11. Aug. 1679, sie 25. Aug. 1665. Beide wurden in St. Katharina beigesetzt. Aus dieser Ehe waren folgende Kinder:

1) Peter, geb. 5. März 1633, starb unverehlicht 24. Aug 1661 und wurde in St. Katharina beigesetzt.

2) Margarethe, geb. 21. Aug. 1634, heir. in 1. Ehe 14. Okt. 1673 Daniel van Pieren, nach dessen am 16. Nov. 1674 erfolgten Tode in 2. Ehe Hans Georg Bostelman. Sie starb im Jahre 1709.

3) Catharina, heir. 22. Nov. 1679 Paul Gundelach, geb. 1629, gest. 8. Juni 1722.

4) Joachim, gest. unverehelicht 29. Jan. 1672.

5) Dietrich, war auf Malaya zweimal verheiratet und hinterliess aus beiden Ehen Kinder: a) Rodrigo. b) Joseph Francisco. c) Michael.

6) Michael, geb 1648, heir. Anna Christine Heusch, (vgl. IV, 4, e, δ) Tochter von Gerhard und Anna Christine Störs, wovon: a) Anna Maria, heir. 24. Febr. 1708 Samuel Weisbach. Sie starb 11. Sept. 1733.

---

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## III. Heusch zu Aachen.

Wappen. In blauem Schild zwei goldene Balken, zwischen welchen drei Schwäne (1, 1, 1) von welchen sich einer auf dem gekrönten Helme wiederholt. Schildhalter: rechts ein gekrönter Löwe, links ein gekrönter Adler.

I. Aegidius Heusch, Medicinae Doctor, [1]) unterstützte mit seinen Kollegen Phillipp Oliva und Peter de Spina den Arzt Franz Blondel in seinen patriotischen Bemühungen, den Verlust, welchen Aachen im grossen Brande des Jahres 1656 erlitten, durch das Heranziehen von Kurgästen wieder auszugleichen und die Stadt zu neuem Wohlstande zu bringen. Zu diesem Zwecke verfasste er die Schrift „Experientia doctrinalis de aquarum mineralium Aquisgranensium ingredientibus," erschienen zu Cöln, Maestricht und Lüttich im Jahre 1683. Er bewohnte das Haus „zum goldenen Adler" und war vermählt mit Anna Elisabeth Hanff, Tochter von Abraham und Anna Stuppart, [2]) Enkelin von Heinrich und Anna Coelisis. Bei seinem Tode im Jahre 1685 hinterliess er:

1) Anna Petronella, get. 14. Jan. 1658, gest. 5. Juli 1719, heiratete Johann Jacob du Pont, gest. 15. März 1716.

2) Anna Elisabeth, get. 25. Febr. 1663, heiratete Mathias Nacken.

3) Johann Hermann, get. 9. Okt. 1668, heiratete Anna Juliana Wettingh.

---

[1]) Ueber ihn berichten die Beamten-Protokolle der Stadt Aachen:

Wässer-tugen-den.

1682, September 30.

Des Huschens rechnungen sollen durch den herrn burgermeisteren examinirt werden, und wurde Supplicans einige bishero unbekant gewesene virtutes hiesiger warmer wässer bestendig beybringen und zum gemeinen besten entdecken, dass deme vorgangen er wegen gehabter muhe billig recompensirt werden solle.

Bd. 42. Bl. 93 v.

1683, Mai 21.

Recog-nitio.

Dem herrn doctori Husch sollen wegen gehabter muhe und gethanen fleiss in destilirung des warmen und kalten wassers und vor dessen eingelieberte rechnung, wie dan vor dedicirten buchlin einmal 300 florin entrichtet werden.

Bd. 42. Bl. 108.

Blondel erwähnt seiner in der 1688 erschienenen, berühmten Schrift über die Thermen von Aachen und Burtscheid S. 73: „vir generosus dominus Heusch piae memoriae," ferner Meyer in seinen „Aachen'schen Geschichten" S. 5, Haagen, „Geschichte Aachens" II, S. 271.

[2]) Abraham Hanff, Apotheker, des ehrenvesten Herrn Henrich Hanffen, Apothekers und Bürgers in Aachen, Sohn, cop. 10. Aug. 1635 dugendreiche Jungfrau Anna, des ehrenvesten Herrn Hans Stoudfart, Bürgers in Aachen, eheleibliche Tochter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4) Philipp Abraham, get. 25. Febr. 1671.

5) Maria Elisabeth, get. 16. Juli 1673, heiratete Simon Kuck, gest. 15. Oct. 1675, Sohn von Hermann und Johanna Mathaes.

6) Aegidius Heinrich, get. 10. Dez. 1675.

7) Gerhard (II).

II. Gerhard Heusch, Medicinae Doctor nec non Archiatrus urbis Aquisgranensis, [1]) get. 14. April 1678, vermählte sich am 1. Nov. 1711 [2]) mit Anna Catharina de la Grange, get. 17. März 1686, gest. 25. Juli 1767 und beigesetzt in der Kirche St. Foilan, [3]) Tochter von Christian und Anna Catharina Keuter. Dieser Ehe entstammten:

1) Franz Aegidius, Medicinae Doctor, get 30. Okt. 1712, gest. 25. Sept. 1780, Verfasser der „Dissertatio medica inauguralis de Paralysi," pro gradu doctoratus summisque in medicina honoribus et privilegiis rite ac legitime consequendis, erschienen zu Leyden 18. Sept. 1736.

2) Carl Adrian, get. 25. April 1714.

3) Gerhard Christian Xaver (III).

4) Johann Anton Joseph, get. 8. Febr. 1718.

5) Anna Elisabeth, get. 9. April 1720.

6) Johann Joseph Franz, get. 17. Mai 1722.

7) Ludwig, get. 16. Dez. 1723.

8) Maria Clara.

9) Anna Helene Jacobina, get. 21. Sept. 1729.

III. Gerhard Christian Xaver Heusch, get. 6. Febr. 1716, kaiserlicher Lehenverwalter, Werkmeister (1758), Weinmeister (1756, 57, 58), Christoffel in der Wirichsbongartgrafschaft (1747), verehlichte sich am 11. Sept. 1741 mit Maria Agnes Brammertz [4])

---

[1]) Im Jahre 1703 nennt Bresmal als solche, welche das Trinken des Thermalwassers anempfahlen Blondel, Didier, Heusch, Duschen und Oliva. (Lersch, Schriften über die Thermen von Aachen und Burtscheid.)

[2]) 1711, Nov. 1.
Praenobilis dominus Gerardus Heusch, medicinae doctor, et praenobilis domicella Anna Catharina la Grange. ambo parochiani, in domino copulati sunt. Testibus domino de Pont, domino la Grange, domicellis de Pont, Keuter, etc.

[3]) Anno 1767 Julii 27. Sepulta fuit in mea parochiali s$^{ti}$ Foilani praenobilis domina Anna Catharina Heusch nata de la Grange 25$^{ta}$ hujus defuncta, dilectissima mea amita.

Julii 30. Fuit prima dies exequiarum pro domina Anna Catharina Heusch.

Julii 31. Fuit secunda dies exequiarum pro defuncta domina vidua Anna Catharina Heusch.

Aug. 1. Fuit tertia dies exequiarum pro eadem.

(Memoriale des Erzpriesters Franz Anton Tewis.)

[4]) Das Wappen dieser Familie befindet sich nach Haagen, „Geschichte Achens," auf einem Stiftskalender vom Jahre 1761, wo die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

get. 28. Sept. 1725, Tochter von Johann Franz und Anna Maria Hinquinet, wovon:

1) Gerhard Joseph Johann Xaver (IV).

2) Anna Catharina Therese, get. 17. Dez. 1745, gest. 5. März 1791, heiratete 1771 Peter Joseph Nicolaus Schmetz, get. 18. Nov. 1741. Wappen. In Silber ein schwarzer Querbalken, oben von zwei, unten von einem Vogel begleitet. Helmzierde: zwischen zwei Flügeln der Vogel.

3) Franz Aegidius Joseph, get. 22. Sept. 1747, heiratete 4. Okt. 1769 Maria Ida Chorus.

4) Aloys Joseph Franz Anton, get. 28. Juni 1749, Canonicus des Münstersifts in Aachen. Er erhielt im Jahre 1774 die Präbende seines Verwandten Mathias Joseph Brammertz, welche eine Zeit lang suspendiert worden war, da das Stift bedeutende Verluste an seinen Gütern in Brabant erlitten hatte. Unter dem Bistum Aachen wurde er durch Erlass vom 9. Nov. 1802 zum Honorar-Domherrn ernannt.

5) Johanna Maria Therese, get. 24. Aug. 1751.

6) Maria Clara, get. 24. Aug. 1751, Nonne vom dritten Orden des hl. Franziskus in Marienthal zu Aachen.

7) Joseph Johann Augustin Nicolaus, get. 29. Aug. 1753

---

Stiftsherren, unter ihnen Mathias Joseph Brammertz, mit ihren Wappen aufgeführt sind.

I. Nicolaus Brammertz, Werkmeister (1717, 26, 30, 32), Weinmeister (1726, 29), hinterliess mit seiner Gemahlin Sibylla Mommertz:

1) Johann Franz (II).

2) Paul, get. 28. Oct. 1694, Canonicus zu Essen.

II. Johann Franz Brammertz war vermählt mit Anna Maria Hinquinet, Tochter von Leonhard und Anna Otten. Kinder:

1) Johann Leonhard (III).

2) Maria Sibylla, get. 7. Juni 1715, heiratete Johann Lambert Mathias Brammertz Werkmeister (1768), Weinmeister (1767, 68), wovon: a) Anna Maria Therese, get. 19. Juli 1740, vermählt mit Freiherrn Anton Ignaz Bartholomaeus Edelen von Peritzhofen auf Ehrenheim. b) Johann Nepomuk Peter Franz, get. 7. Juli 1742, verheiratet mit Catharina Charlier. c) Joseph Anton Theodor, verehlicht mit Anna Margarethe Warneffe. d) Maria Barbara. verheiratet mit Xaver Steckenbiegler.

3) Anna Gertrud, get. 25. März 1717., starb unverehlicht.

4) Maria Agnes, Gemahlin des Gerhard Christian Xaver Heusch.

III. Johann Leonhard Brammertz, get. 15. Dec. 1711, kaiserlicher Lehenverwalter, Bürgermeister (1785 86), vermählte sich in 1. Ehe mit Maria Mechtildis Lütgens, in 2. Ehe mit Catharina Elisabeth Fibus, in 3. Ehe am 21. Nov. 1774 mit Maria Gertrud Josephine Ostlender. Kinder aus erster Ehe:

1) Johann Peter Joseph, get. 11. Aug. 1737, 2) Maria Sibylla Therese. get. 26. Jan. 1739. 3) Anna Helene Therese, get. 15. Juni 1740. 4) Jacob Peter, get. 20. Juni 1741. 3) Gerhard Xaver, get. 16. Febr. 1745. 6) Anna Maria Helene, get. 14. Febr. 1746.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Baumeister der Reichsstadt Aachen durch Wahl vom 26. Juni 1786, Weinmeister (1797), zur Zeit der französischen Fremdherrschaft conseiller municipal d'Aix-la-Chapelle, heir. Josephine Catharina Ernst.

8) Constantia Thecla Walburga, get. 24. Sept. 1762.

9) Franz Dominicus Ludwig Gerhard, get. 10. Okt. 1765, heiratete Therese Brammertz, Tochter von Johann Franz und Anna Catharina Heyendall.

IV. Gerhard Joseph Johann Xaver Heusch, geb. 12. März 1744, vermählte sich am 13. Okt. 1766 mit Anna Maria Therese Brandt,[1]) geb. 2. Nov. 1742, Tochter von Peter Clemens, Lizentiat beider Rechte, Stadt-Syndikus der Reichsstadt Aachen, Drossart der Reichsgrafschaft Wittem, und Maria Catharina Welter.[2]) Er erwarb am 26. Aug. 1784 durch Kauf das Gut Rahe[3]) am Fusse

[1]) Wappen. Auf Wellen, von der untergehenden Sonne beschienen, ein auffliegender Vogel, welcher auf dem Helme wiederholt wird.

I. Peter Brandt war vermählt mit Anna Daelen, wovon:

1) Peter Clemens (II).

2) Andreas, Bürgermeister und Schöffe von Henry-Chapelle.

3) Agnes, heiratete Johann Gensterbloom.

II Peter Clemens Brandt, geb. 1712, gest. 9. Nov. 1779, und beigesetzt in St. Paul, Lizentiat beider Rechte, Stadt-Syndikus der Reichsstadt Aachen, Drossart der Reichsgrafschaft Wittem, wurde am 18. August 1757 als Vertreter der Stadt zum niederrheinisch-westphälischen Kreistage gesandt, leitete im Jahre 1771 die Verhandlungen in der Streitsache zwischen Pfalz-Jülich und Aachen. Er war vermählt seit dem 5. Sept. 1736 mit Maria Catharina Welter, gest. 12. August 1750 und beigesetzt in St. Paul, wovon folgende Kinder:

1) Anna Maria Barbara, geb. 3. Juli 1737, trat 15. Juni 1760 in das Pönitentenrekollektinenkloster zu Stockem.

2) Aegidius Ignaz Joseph, geb. 2. Okt. 1738, gest. 21. Aug. 1781, Priester und Beneficiat zu Wittem.

3) Maria Anna Henrica, geb. 19. Jan. 1741, gest. 10. Juni 1766.

4) Anna Maria Therese, Gemahlin des Gerhard Joseph Johann Xaver Heusch.

5) Johanna Catharina Elisabeth, geb. 24. Juli 1744, gest 1. Okt. 1762.

6) Sara Franziska Bernhardine, geb. 31. Dec. 1745, heir. Johann Abraham Knops, zur französischen Zeit président de la chambre de commerce. Kinderlos.

7) Stephan Aloys Ambrosius, geb. 3. Aug. 1747, trat 20. Okt. 1766 zu Trier in den Jesuitenorden.

8) Leonhard Xaver Benedict Anton, geb. 20. März 1749, gest 18. Juli 1750.

9) Maria Gertrud, geb. 21. Mai 1750, trat 10. Aug. 1766 in das Pönitentenrekollektinenkloster zu Stockem.

[2]) Ihre Nichte Maria Catharina Elisabeth F. Welter war verehlicht mit Stephan Dominicus Dauven, J. U. D. Bürgermeister von Aachen, Meyer zu Burtscheid, wovon: Aloysia Johanna Gertrud Dauven verheiratet mit Mathias Goswin Pelzer, J. U D. Stadt-Syndikus von Aachen.

[3]) Rahe gehörte im 16. und 17. Jahrhundert der Familie von Keverberg, dann gelangte es in den Besitz der Merode-Hoffalize, von Lommessem, von Pelser-Berensberg, Heusch, Nellessen, Gräfin von Nassau, Grafen d'Oultremont.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

des Lousbergs und erbaute das dort befindliche Schloss, welches er während des Kongresses im Jahre 1818 dem Kaiser Alexander von Russland zur Wohnung überliess. Ferner war er Besitzer der in der Soers gelegenen Güter Sieb, Färber und Berggerheide. Er starb am 15. Juni 1829, seine Gemahlin am 21. Febr. 1797, beide wurden beigesetzt in der Kirche zu Laurensberg. Aus dieser Ehe:

1) Peter Clemens Joseph Anton, geb. 9. Juli 1767, Lizentiat beider Rechte, Canonicus und Scholaster des Münsterstifts zu Aachen. Er erhielt sein Canonicat via romana am 21. Okt. 1777 durch Ernennung des Vetters seines Grossvaters, des Erzpriesters und Vicepropstes Franz Anton Tewis, und zwar die durch den Tod des Freiherrn Carl Franz Xaver von Kaiserfeld erledigte Präbende, nachdem er zuvor super defectu aetatis vom Papste Dispens erhalten hatte. Am 29. Okt. wurde er gefirmt, wobei er zugleich die geistliche Tonsur empfing. Er wurde am 13. Jan. 1778 durch einen Procurator eingeführt und trat am 13. Jan. 1783 sein Residenzjahr an. Durch das Ableben des Anton Ludwig Delmotte kam er im Jahre 1784 zum Rang der Capitularherren. Am 13. Dez. desselben Jahres übertrugen ihm der Kurfürst von der Pfalz Carl Theodor als Herzog von Jülich und der König von Preussen Friedrich II. die durch die Erhöhung des Grafen Caesar Constantin Franz von Hoensbroich zum Fürstbischof von Lüttich erledigte Scholasterstelle, wovon er den 13. Jan. 1785 Besitz nahm. Im Jahre 1792 gehörte er in der Eigenschaft als Syndikus zu den Deputierten des Kronstifts, die zur Krönung des letzten römisch-deutschen Kaisers Franz II. nach Frankfurt abgesandt wurden.

2) Gerhard Xaver Bernhard, geb. 20. Aug. 1768, Canonicus des Münsterstifts zu Aachen. Er erhielt seine Präbende durch Resignation des Johann Peter Heinrich Dormans am 23. Jan. 1779, nachdem er zuvor super defectu aetatis zu Rom Dispens erhalten und am 12. Jan. zu Cöln die geistliche Tonsur empfangen hatte und gefirmt worden war. Am 31. Mai desselben Jahres wurde er durch einen Procurator eingeführt und trat am 3. Jan. 1783 sein Residenzjahr an, welches er jedoch wegen seiner Abreise zur Universität Reims, wo er in utroque iure promovierte, nur bis zum Mai 1784 fortführte und für die noch übrige Zeit das Capitel mit 50 Goldgulden entschädigte. Durch die Erhöhung des Grafen Caesar Constantin Franz von Hoensbroich zum Fürstbischof von Lüttich, welche am 21. Juli 1784 vor sich ging, kam er zu dem hierdurch erledigten Capitularrang, und wurde hierauf zum Archivar und Schatzbewahrer ernannt, welche Ehrenstellen er bis zur Säkularisation des Stifts bekleidete. Am 8. Febr. 1820 kaufte er die Deutsch-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ordens-Kommende Siersdorf bei Aldenhoven und starb hochbetagt als Letzter des Krönungsstifts am 27. Jan. 1857.

3) Franz Aegidius Joseph Anton, geb. 15. Febr. 1770, Canonicus des Münsterstifts zu Aachen. Er erhielt seine Präbende am 6. Juli 1782 durch Resignation des Vetters seines Grossvaters, des Vicepropstes und Erzpriesters Franz Anton Tewis, was aber nicht eher als bis den 29. Sept. 1783 bekannt gemacht wurde. Er hatte die römische Dispens super defectu aetatis vorher erhalten und am 26. Okt. 1781 zu Cöln die geistliche Tonsur empfangen. Am 23. Okt. 1783 nahm er Besitz seiner Pfründe. Nach Sequestrierung der geistlichen Güter durch Napoleon I. vermählte er sich mit Therese von Hoselt[1]) geb. 1790, gest. 23. Sept. 1871, Tochter des Vogten Theodor Joseph von Hoselt, Lizentiat beider Rechte, Beisitzer des aachener Sendgerichts, zur französischen Zeit Richter erster Instanz, und Therese Stötlich. Kinder:

a) Alphons.

b) Elisabeth, vermählt mit Friedrich Wilhelm Dunker, kgl. preuss. Polizeirat zu Berlin.

c) Auguste.

4) Ignaz Joseph Anton, geb. 9. Dec. 1771, gest. 19. März 1773.

5) Franz Anton Joseph Xaver (V).

6) Aloys Joseph Anton, geb. 12. Juni 1775, starb unverehlicht.

7) Maria Therese Ludovica Walburga, geb. 16. Juni 1779, gest. 1. Jan. 1835, heiratete 18. Mai 1799 Ernst Conrad Claus geb. 25. Dec. 1774, Sohn von Christian Friedrich und Johanna Maria Fabricius.

8) Maria Catharina Elisabeth Josephine Walburga, geb. 26. April 1781, gest. 11. Mai 1781.

V. Franz Anton Joseph Xaver Heusch, geb. 26. Nov. 1773,[2])

---

[1]) Wappen. Ein Querbalken, oben von einem Mohren, unten von einem Rad begleitet. Auf dem Helme wird das Rad zwischen zwei Büffelhörnern wiederholt.

[2]) Anno domini millesimo septingentesimo septuagesimo tertio die vigesima sexta novembris baptizatus est Fransiscus Antonius Josephus Xaverius, filius legitimus honestorum, romano-catholicorum parentum ac conjugum, praenobilis domini Gerardi Xaverii Josephi Heusch et praenobilis dominae Mariae Annae Theresiae Brandt, suscipientibus baptizatum e sacro baptismatis fonte reverendissimo domino Francisco Antonio Tewis, Archipresbitero, Canonico Regalis Ecclesiae Beatae Mariae Virginis, Plebano Civitatis Aquisgranensis et Consiliario Intimo Ser$^{mi}$ Electoris Palatini, et domina Catharina Elisabetha Brammertz nata Feibus. In quorum fidem per extractum ex registris baptisma-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gest. 3. Dec. 1808 und begraben in der Kirche St. Paul, heiratete im Jahre 1797 Wilhelmine Maria Agnes Brammertz[1]) get. 1. Dec. 1778, gest. 12. Jan. 1846, Tochter von Joseph Leonhard, Bürgerhauptmann der Reichsstadt Aachen, und Maria Therese Coll. Er hinterliess:

1) Maria Therese Wilhelmine Antonie Francisca, get. 17. Juli 1798, starb unverehlicht.

2) Leonhard Eduard Franz Anton Wilhelm, Mitglied des Stadtverordnetenkollegiums geb. 8. Mai 1800, gest. 20. Juni 1852, heiratete 1824 Caroline Josephine Auguste Ehrlich geb. 28. Nov. 1801, gest. 26. Dec. 1882, Tochter von Theodor und Catharina Tillmans, wovon:

a) Antonie Therese Mathilde, geb. 19. Juni 1827, gest. 19. Juni 1868, heiratete 17. Juni 1851 Carl Kuetgens geb. 13. April 1808, gest. 25. Febr. 1874.

b) Bertha, heiratete Eduard Reuff.

c) Wilhelm Joseph Eduard, geb. 11. April 1833, hinterliess mit Anna Naken: α). Eduard.

d) Ludwig August Hugo, geb. 4. Juni 1836, heiratete 2. Aug. 1863 Clara Schmal geb. zu Brünn 28. April 1847, gest. 21. April 1879. Deren Kinder: α) Eduard Friedrich Hugo. β) Carl Hugo. γ) Hugo Leonhard. δ) Maria.

3) Gustav Clemens August Anton Wilhelm, geb. 1803, gest. 13. April 1829 unverehlicht.

4) Maria Bernhardine Wilhelmine Franzisca Antonie, geb. 31. Mai 1805, gest. 17. Dec. 1834, heiratete in 1. Ehe Carl Joseph Dubusc, in 2. Ehe Georg Friedrich Hartmann Held.

---

libus totius hujus liberae Imperialis Civitatis Aquisgranensis sub manu sigilloque propriis expeditas dabam.

Aquisgrani hac 28va 7bris 1790.

(Siegel von Mylius.) Georgius Fridericus Baro de Mylius,
Liberae Imperialis Civitatis Aquisgranensis
Archypresbiter Plebanus mpp.

[1]) I. Robert Brammertz, Besitzer der alten Redoute, hinterliess mit seiner Gemahlin Maria Agnes Classen:

1) Leoneard Joseph.
2) Peter Jacob, get. 11. Juli 1749, kaiserlicher Rittmeister.
3) Joseph.

II Leonhard Joseph, Bürgerhauptmann, geb. 28. Sept. 1750, war verehlicht mit Maria Therese Coll, (Wappen. In Silber ein goldener Balken, ober- und unterhalb desselben ein blaues Dreieck, woneben je ein goldener Stern, der Helm mit rechts blau-goldenen, links blau-silbernen Schwüngen trägt ein goldenes und ein blaues Büffelhorn), Tochter von Simon Hubert und Anna Margaretha Wilhelmine Holthausen. Deren Tochter:

a) Maria Agnes Wilhelmine, Gemahlin des Franz Anton Joseph Xaver Heusch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5) Joseph August Franz Anton Wilhelm Hubert (VI).

VI. Joseph August Franz Anton Wilhelm Hubert Heusch, geb. 13. März 1807, gest. 30. April 1875, heiratete 20. März 1825 Maria Louise Therese Barbara Kern geb. 26. Februar 1803, gest. 24. März 1885, Tochter von Mathias Joseph Gabriel und Freiin Antonie Maria Barbara Johanna Henrica Elisabeth Theodore Edelen von Peritzhofen auf Ehrenheim.[1]) Kinder:

1) Auguste Sophie Maria Hubertine, geb. 25. Dec. 1826, heiratete Otto Moreau.

2) Franz Anton Hubert Joseph August, geb. 19. Nov. 1827, Besitzer des Ritterguts Kommende Siersdorf, heiratete 1870 Elisabeth Merckelbach, wovon:

a) Anton Hubert August, geb. 24. Mai 1871.

b) Josephine Louise Maria, geb. 8. Juli 1872.

c) Maria Hubertine Arnoldine, geb. 20. Nov. 1873.

d) August Joseph Heribert, geb. 23 Sept. 1877.

e) Maria Elisabeth Alide, geb. 30. April 1881.

3) Eduard Alexander (VII).

4) Wilhelmine, geboren 8. März 1840, heiratete Heribert August Winterschladen, kgl. preuss. Landgerichtsrat in Aachen, Ritter des roten Adlerordens.

VII. Eduard Alexander Heusch, geb. 17. Dec. 1833, vermählte sich am 22. Mai 1862 mit Maria Clementine Auguste Oda Nathalie Alide Coomans geb. 27. Febr. 1830, Tochter von Theodor Mathias Ferdinand Leopold, und Maria Hubertine Johanna Nathalie Peters. Dieser Ehe entsprossen:

1) Maria Louise Ferdinande, geb. 6. Mai 1863.

2) Maria Nathalie Auguste Cornelia Antonie, geb. 28. Okt. 1864.

3) Maria Ignaz Ferdinand August Anton, geb. 26. Juli 1866.

4) Maria Ferdinand August Albert, geb. 14. April 1868.

---

[1]) Wappen. Quadriert mit schwarzem Mittelschild, worin ein steigender Löwe. Feld 1 und 4 in Silber ein mit einem Schrägbalken belegter Flug, worauf drei Kugeln, Feld 2 und 3 in Rot ein einwärts springendes Pferd. Zwei Helme: auf dem rechten wird das Pferd springend, auf dem linken der Flug wiederholt

I. Freiherr Anton Ignaz Bartholomaeus Edeler von Peritzhofen auf Ehrenheim, geb. zu Wien, gest. zu Paris, heiratete zu Aachen im Jahre 1765 Anna Maria Therese Brammertz, Tochter von Johann Lambert Mathias und Anna Maria Sibylla Brammertz. Aus dieser Ehe waren zwei Kinder:

1) Anton Heinrich Lambert, geb. zu Aachen 15. Jan. 1766, starb zu Paris unverehlicht.

2) Antonie Maria Barbara Johanna Henrica Elisabeth Theodore, get. 10. Oct. 1771, Gemahlin des Mathias Joseph Gabriel Kern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Familien de la Grange, Tewis, Grafen von Carnarvon.

I. Dominicus de la Grange,[1]) Tabelion général au duché de Lorraine, heiratete zu Nancy im Jahre 1642 Johanna Raisin, Tochter von Claudius Raisin, Maistre des Souverains en L'estat de L'altesse de Madame de Lorraine, und seiner Gemahlin Anna Alexandra. Aus dieser Ehe:

1) Claudius, gest. zu Nancy, hinterliess:
   a) Nicolaus Joseph, blieb zu Nancy.
   b) Johann Claudius, ging nach Paris.
   c) Claudius Pascal, blieb zu Nancy.
   d) Regina, blieb zu Nancy.
   e) Franz, ging nach Paris.
2) Christian (II).

II. Christian de la Grange kam nach Aachen, wo er sich verehlichte mit Anna Catharina Keuter. Er hinterliess:

1) Gerhard Xaver (III).
2) Johann Peter, get. 24. Jan. 1688.
3) Franz Dominicus, Canonicus zu Cleve.
4) Anna Catharina, war vermählt mit Gerhard Heusch, Doctor der Medicin und Archiater der Reichsstadt Aachen.
5) Maria, heiratete Johann Anton Tewis (S. unten II).

III. Gerhard Xaver de la Grange, get. 24. Jan. 1688, heiratete Anna Maria Koch, wovon:

1) Winand Christian, get. 4. Mai 1720.

Das Wappen der Familie Tewis zeigt in schwarzem Schild einen von drei Spornrädern begleiteten, erniederten Sparren. Helmzierde: ein von drei Spornrädern beseiteter, wachsender Löwe.

---

[1]) Paul de la Grange, seigneur de Vrelenghem, président de la Chambre des Comptes à Lille, wurde in den Adelstand erhoben durch Diplom von König Philipp II., gegeben zu Madrid 7. Jan. 1589. (Nobiliare des Pays-Bas).

Das Nobiliaire von Dom Pelletier beschreibt als Wappen der Familie de la Grange: in Rot einen goldenen Löwen mit goldenem Halsband, auf dem mit silbernen Salzkörnern besäeten Helme der Bär wiederholt. Bei Le Fort findet sich in seiner Table des manuscrits généalogiques: in Blau drei goldene Balken, worauf drei kleine Dammhirsche (2, 1).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Anton Tewis, Bürgermeister und Schöffe zu Grevenbroich, hinterliess:

1) Johann Anton (II).

2) Joseph Wilhelm, Vogt zu Reifferscheidt.

3) Catharina, heiratete Heinrich Sturm.

II. Johann Anton Tewis, wohnte „im goldenen Löwen" auf dem Büchel. Aus seiner Ehe mit Maria de la Grange waren folgende Kinder:

1) Franz Anton, get. 20. Aug. 1712, Vicepropst des Münsterstifts, Erzpriester, apostolischer Protonotar, Pfarrer zu St. Foilan, Sr. kurf. Durchlaucht zu Pfalzbaiern geistl. Geheimrat.

2) Catharina Elisabeth, get. 17. Juni 1713, heiratete 1740 Wilhelm Herbert, General-Major in der engl. Armee. (Ihre Descendenz s. unten I).

3) Joseph Gottfried Ignaz, Canonicus und Vicescholaster des Münsterstifts, Pfarrer zu St. Adalbert.

4) Maria Adelheid Josephine, get. 21. März 1716, heiratete N. N. Schmitz, I. U. L., Amtsverwalter zu Jülich, Sohn von N. N. Schmitz, I. U. L., Amtsverwalter zu Boslar, und Petronella Massions

5) Gerhard Georg Christian, get. 27. Sept. 1717, Subprior des Regulierherrenklosters.

6) Maria Therese, Untermutter im Kloster Marienthal.

Die Grafen von Carnarvon sind eine jüngere Linie der Grafen von Pembroke. Ihr Familienname ist Herbert. Das Wappen zeigt in von Blau und Rot gespaltenem Schilde drei (2, 1) Löwen, im Schildhaupte einen wachsenden Mond, als Beizeichen, zum Unterschiede von Pembroke. Helmzierde: ein Drachen mit ausgebreiteten Flügeln, im Maule eine linke menschliche Hand am Gelenk abgehauen. Schildhalter: rechts ein silberner Panther, links ein silberner Löwe. Devise: Ung je serviray.

I. Wilhelm Herbert, General-Major in der englischen Armee, fünfter Sohn von Thomas, Stem Grafen von Pembroke und Montgomery und Margarethe Sawger, hinterliess mit seiner Gemahlin Catharina Elisabeth Tewis:

1) Heinrich (II).

2) Carl, geb. 1743, heir. 1775, Caroline Montagu, Tochter von Robert, drittem Herzog von Manchester. Er starb am 5 Sept. 1816.

3) Caroline Robert, so benannt nach der Königin Caroline, geb. 1751, trat in den geistlichen Stand und starb unverehlich 2. Februar 1814.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Heinrich Herbert, geb. 20. Aug. 1741, gest. 3. Juni 1811, Baron Porchester von Highclere 17. Oct. 1780, Graf von Carnarvon 3 Juli 1793, vermählte sich am 15. Juli 1771 mit Elisabeth Alice Wyndham, Tochter von Carl, 2tem Grafen von Egremont. Aus dieser Ehe:

1) Heinrich Georg (III).

2) Carl, geb. 5. Juli 1774. ertrank in dem Hafen von Dijon n Spanien am 12. Sept. 1809, nachdem er verheiratet gewesen war seit dem 8. Juli 1800 mit Bridget August Forrest, Tochter von Johann Byng, 5tem viscount Torrington.

3) Franziska, geb. 1775, verehlicht 1797 mit Thomas Reynolds Moreton, 4tem Lord Ducie.

4) Wilhelm, trat in den geistlichen Stand, Rector des Christ's-College und von Spofforth, geb. 12. Jan. 1778, war vermählt seit dem 17. Mai 1806 mit Laetitia Emilie Dorothea, 2ter Tochter von Josua, 5tem viscount Allen.

5) Georg. geistlich, Vikar von Tibenham, geb. 21. Juli 1779 vermählt 1. Sept. 1806 mit Franzisca, Tochter von Franz Head esq.

6) Percy, geb. 1780, gest. 1. April 1784.

7) Algernon, geb. 12. Juli 1792, Advokat, heiratete 2. Aug. 1830 Marianne, 6te Tochter von Thomas Lempriere esq.

III. Heinrich Georg Herbert, 2ter Graf von Carnarvon, geb. 3. Jun 1772 heiratete 26. April 1796 Elisabeth Kitty, Tochter und einzige Erbin des Oberst Johann Dyke Acland, ältesten Sohnes von Sir Thomas Aclant, baronet. Bei seinem Tode, welcher am 16. April 1833 erfolgte, hinterliess er:

1) Heinrich Johann Georg (IV).

2) Eduard Carl Hugo, geb. 30. März 1802.

3) Henriette Elisabeth, geb. 23. Juni 1797, heiratete 21. April 1829 rev. Johann Stapleton. Sie starb 22. Nov. 1836.

4) Emilie, Gemahlin von Philipp Pusey esq.. ältestem Sohn von hon. Philipp Pusey.

5) Therese, geb. 6. Dec. 1803. gest. 13. Sept. 1815.

IV. Heinrich Johann Georg Herbert, 3ter Graf von Carnarvon, geb. 8. Juni 1800, gest. 1849, vermählte sich am 4. Aug. 1830 mit Henriette Anna, ältester Tochter von Lord Heinrich Molyneux Howard und Nichte des 15ten Herzogs von Norfolk. Dieser Ehe entstammen:

1) Heinrich Howard Molyneux (V).

2) Eweline Alice Juliana, Gräfin von Portsmouth, geb. 21, Dec. 1834.

3) Alan Percy Harty Molyneux, geb. 21. Nov. 1836,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4) Auberon Eduard Wilhelm Molyneux, geb. 18. Juni 1838, Lieutenant im 7. Husarenregiment.

5) Gwendolen, geb. 18. Aug. 1842.

V. Heinrich Howard Molyneux Herbert, 4ter Graf von Carnarvon und Baron Porchester von Highclere, Vicekönig von Irland, grossbritannischer Pair, Doctor of Common Law, Verwalter der Universität zu Oxford, Constable von Carnarvonschloss, Major in der Hants Yeomanry und Rat des King's College zu London, geb. 14. Juni 1831, vermählte sich am 5. Sept. 1861 mit Eweline Stanhope, einziger Tochter des Grafen von Chesterfield.

---

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Familie Coomans.

Wappen. Quergeteilt; oben zwei in Form des Andreaskreuzes übereinandergelegte Stäbe, unten zwei rote Pfähle; auf dem Helme zwei Flügel. Schildhalter: zwei Löwen.[1])

Coeman, Coemans, Cooman oder Coomans ist der Name einer weitverzweigten niederländischen Familie, von welcher sich ein Zweig nach Deutschland verpflanzte. Mit den Söhnen des Gabriel Coomans teilte er sich in zwei Linien: der ältere Bernhard Heinrich stiftete die Linie zu Aachen, der jüngere Johann Friedrich die Linie zu Cöln.

Der älteste bekannte Stammvater ist:

I. Johann Coomans verheiratet mit Margaretha de Hont. Sohn dieser beiden war:

II. Johann Coomans verheiratet mit Maria van der Ast, Tochter von Joseph und Helene Minnen. Aus dieser Ehe:

III. Jacob Coomans verheiratet mit Maria Magdalena Goris, Tochter von Balthasar und Maria Berenberg, wovon:

IV. Johann Balthasar Coomans vermählte sich am 23. Febr. 1676 mit Eleonore Catharina Busaeus, Tochter von Johann und Catharina Brassart. Kinder:

1) Maria Magdalena, geb. 29. Mai 1678, verheiratet mit N. N. Pangh, Herrn zu Leusch.

2) Bernhard, geboren 21. August 1679, Canonicus zu Recklinghausen.

3) Melchior Winand, geb. 21. Febr. 1681. starb unverehlicht.

4) Maria Catharina, geb. 26. Aug. 1682, Nonne.

5) Gabriel (V).

V. Gabriel Coomans, geb. 7. Febr. 1684, gest. 19. Sept. 1732, Amtsverwalter zu Wilhelmstein und Eschweiler seit dem 5. Jan. 1718, war vermählt mit Sibylla Gudula Fils gest. 14. März 1773,

---

[1]) Die niederländische Familie Coemans führt in quergeteiltem Schild oben in Gold einen roten, steigenden Löwen, unten in Blau einen silbernen Schild, worin ein von drei Sternen begleiteter schwarzer Ochsenkopf. Der Zweig der in Brabant wohnenden Familie Coomans führt in Silber einen, mit drei Halbmonden belegten, roten Querbalken, oben und unten von drei blauen wellenförmigen Streifen begleitet; das Wappen eines Cornelius Coemans, Drossart von Buggenhout, geadelt durch Diplom König Carls II. vom 10. Febr. 1685 zeigt in Silber drei rote Rosen mit goldenen Knospen und grünen Blättern, auf dem Helme zwei Flügel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Johann Coomans. | Joseph von der Ast. | Melchior Goris. | Johann Berenberg.[1]) | Johann Busaeus. | Jodocus van Willingen. | Nicolaus Brassart.[2]) | Peter de Berges. |
| Margarethe de Hont. | Helene Minnen. | Magdalena von Avein. | Elisabeth Verhagen | Maria Jansen. | Cornelia Scheyns. | Lodovica de Loysa del Bray. | Helene van der Sande. |
| Johann Coomans. | Maria von der Ast. | Balthasar Goris. | Maria Berenberg. | Johann Busaeus. | Anna van Willingen. | Johann Brassart. | Helene de Berges. |
| Jacob Coomans | | Maria Magdalena Goris. | | Johann Busaeus. | | Catharina Brassart. | |
| Johann Balthasar Coomans. | | | | Eleonore Catharina Busaeus. | | | |
| Gabriel Coomans. | | | | | | | |

[1]) Sohn von Caspar Bergenberg und Maria von der Aa.

Die Familie von der Aa führt einen von Rot und Gold geschachten Schild, im silbernen Freiviertel eine schwarze Merlette, die auf dem Helme wiederholt wird.

[2]) Sohn von Johann Brassart und Barbara.

Nach Fahne stammt die Familie Brassart aus Cambray und führt ein goldenes Ankerkreuz in blauem Felde. Carpentier, histoire de Cambray pag. 314 sagt: quand aux familles de Brouwerie, de Brassart, de Brasseurs, qui sont reconnus passer plusieurs sciecles entre le patriciens des Cambray. Jedoch gibt er unrichtig als Eltern des Johann Brassart, Gemahls der Helene de Bergers, Franz Brassart und Agatha Merzenich an.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

welche in zweiter Ehe den Hofkammerrat Lemmen heiratete. Er hinterliess:

1) Maria Eleonore, geb. 20. Sept. 1714.

2) Bernhard Heinrich, Stifter der Linie zu Aachen (VIa).

3) Maria Catharina, geb. 22. Oct. 1719, heiratete F. Hugo Lemmen. Wappen. Schild durch einen rechtsschrägen roten Querbalken geteilt, oben in Gold ein blauer durchschnittener Adler, unten in Blau drei silberne Wolfsangeln. Der Helm trägt einen gekrönten blauen Adler mit rechts rot und gold, links silbern und blauen offenen Flügeln.

4) Johann Friedrich, Stifter der Linie zu Cöln (VIb).

5) Adrian Tilmann, geb. 6. Febr. 1731.

6) Jacob, geb. 30. Jan. 1732.

### Linie Coomans zu Aachen.

VIa. Bernhard Heinrich Coomans, geb. 13. Oct. 1717, Lizentiat beider Rechte, kurf. Schultheiss der Herrschaft Kinsweiler, Vogt der Jülich'schen Unterherrschaft Heiden von 1751—1773, heiratete 8. März 1749 Anna Maria Therese Meuser, Tochter von Gerhard und Anna Catharina Wilden.[1]) Er starb am 12. April 1773 und wurde in St. Anna begraben. Seine Kinder waren:

1) Johann Hugo Franz Carl, geb. 20. Jan. 1750, gest. 2. Sept. 1754, begraben zu Kinsweiler in der Familiengruft.

2) Maria Catharina Gudula, geb. 5. Juni 1751, gest. 2. Nov. 1754, beigesetzt in der Augustinerkirche zu Aachen.

3) Maria Magdalena Friederica, geb. 28. Nov. 1752, Nonne im Kloster St. Joachim und Anna zu Aachen.

4) Joseph Wilhelm Anton (VII).

5) Bernhard Joseph, geb. 20. Oct. 1756, gest. 10. Juli 1760.

6) Maria Anna, geb. 18. Oct. 1757, gest. 3. Nov. 1757, beigesetzt in der Augustinerkirche.

---

[1]) Wappen. Ein mit drei Sternen belegtes Herz, auf dem Helm zwei Flügel.

Johann Wilden war verehlicht mit Anna Maria Geilgens, Tochter von Theodor und Catharina Reckers, wovon:

1) Johann Joseph, geb. 1708.

2) Jacob Theodor, get. 25. Juli 1709, Kapuziner.

3) Anna Catharina, get. 10 Oct. 1697, heiratete 1. N. N. Bertram, 2. GerhardMeuser. Aus 1. Ehe war ein Sohn:

1) Johann Georg Bertram, verschwand als Kind. Aus 2. Ehe waren zwei Töchter:

2) Anna Maria Therese Meuser, Gemahlin des Bernhard Heinrich Coomans.

3) Maria Clara, heiratete Dr. med. Johann Ulrich Grall. Deren Sohn: Johann Heinrich Grall heiratete Maria Gudula Josephine Pflüger, welche in 2. Ehe vermählt war mit Wilhelm von Thimus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7) Arnold Franz Aloys, geb. 13. Sept. 1758, gest. 1811, Canonicus des Stifts St. Adalbert, nach Aufhebung desselben Pfarrer zu Eygelshoven.

VII. Joseph Wilhelm Anton Coomans, geb. 29. Oct. 1754, Lizentiat beider Rechte, Vogt der Jülich'schen Unterherrschaft Heiden, Beisitzer des Sendgerichts der Reichsstadt Aachen, vermählte sich im Jahre 1790 mit Anna Maria Therese von Thenen, Tochter von Theodor Mathias und Anna Catharina Walburga Griffin. Bei dem Herannahen der Franzosen im Jahre 1794 rettete er „Litteralien und Kostbarkeiten seines Ländchens" nach Düsseldorf. Er starb am 12. Aug. 1807 und wurde auf St. Peter beigesetzt. Kinder:

1) Maria Philippine Auguste Rosalie, geb. 18. Aug. 1797, gest. 10. März 1878, heiratete 1820 Peter Ludwig Wilhelm Ritz, geb. 9. Juli 1789, gest. 10. Juli 1858, kgl. preuss. Oberregierungsrat zu Aachen, Ritter des belg. Leopoldordens.

2) Theodor Mathias Ferdinand Leopold (VIII).

3) Clemens August, geb. 2. März 1802, gest. 24. April 1868 unverehlicht, kgl. baierischer Konsul zu Antwerpen, Ritter des baierischen St. Michaelordens.

VIII. Theodor Mathias Ferdinand Leopold Coomans, geb. 23. Febr. 1800, gest. 2. Mai 1868, kgl. preuss. Oberförster, Ritter des roten Adlerordens, verehlichte sich am 8. Oct. 1828 mit Maria Hubertine Johanna Nathalie Peters [1]) Tochter von Martin Dyonis, kaiserl. österr.

---

[1]) I. Michael Peters, geb. in Limburg 23. März 1672, heiratete Margaretha Offermann, Tochter von Nicolaus und Lucie Vercken (aus Eupen), von welcher folgende Kinder:

1) Leonhard (VI).
2) Agnes, heiratete N. Hetmanni zu Köln.
3) Lucie, heiratete Nicolaus Gilles.
4) Barbara, heiratete Johann Bonne Coeur.
5) Margarethe, heiratete Thomas Kuyl.
6) Catharina, heiratete N. N. Boltz in Aachen.

II. Leonhard Peters heiratete zu Eupen Catharina Roemer, Tochter von Arnold und Gudula Conrards. Aus dieser Ehe:

1) Arnold, gest. 23. Juli 1780, Kapuziner in Luxemburg.
2) Martin (III).
3) Gudula, verheiratet mit Winand Müllender.
4) Leonhard, starb in österr. Diensten.
5) Conrad, Kapuziner in Eupen.

III. Martin Peters, Schöffe und Advocat der freien Herrlichkeit Eupen, vermählte sich am 25. Nov. 1760 mit Maria Catharina Dubois gest. 15. August 1796, Tochter von Dyonis und Catharina Hamblet. Er starb am 13. Juni 1803. Kinder:

1) Leonhard, geb. 31. Dec. 1761, gest. 15. Aug. 1813, kaiserl. Notar in Eupen, heiratete Anna Johanna Florentine de Liège.
2) Martin Dyonis. (IV).
3) Maria Catharina, geb. 29. Mai 1772, starb unverehlicht.
4) Arnold Joseph, geb. 21. Nov. 1774, heiratete 3. Aug. 1806

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hauptmann, Adjutant des Prinzen von Rohan-Guémené, und Maria Gertrud Margarethe Goertz. [1]) Aus dieser Ehe:

1) Maria Clementine Auguste Oda Nathalie Alide, geb. 28. Febr. 1830, heir. 22. Mai 1862 Eduard Alexander Heusch.

2) Ignazia Olga Ludmilla Therese Eudonie, geb. 12. Sept. 1835, heiratete 17. April 1861 Caspar Victor Albert Tyrell, Docteur en Sciences, kgl. belg. Oberst der Artillerie, Ritter des belg. Leopold-, des dänischen Danebrog- des russischen St. Annen- und des badischen Zähringerlöwenordens. Wappen. In Rot ein erniederter Sparren, der drei Andreaskreuzchen, welche an der linken Seite einen Zapfen haben, von einander trennt; auf dem Helme zwei Flügel.

---

Maria Josephine Michaux, Tochter des Dr. med. Carl Joseph Michaux und Catharina Agnes Delhaes.

IV. Martin Dyonis Peters, geb. 25. Dec. 1768, gest. 7. Aug. 1824 kaiserl. österr. Hauptmann, nahm als Adjutant des Prinzen von Rohan-Guémené teil an den italienischen Feldzügen gegen Napoleon I. Er vermählte sich am 14. Juli 1808 mit Maria Gertrud Margarethe Goertz, Tochter von Hermann Heinrich, Schöffe der freien Herrlichkeit Eupen, und Johanna Maria Mostardt, wovon eine Tochter:

1) Maria Hubertine Johanna Nathalie, geb. 1809, Gemahlin des Theodor Mathias Ferdinand Leopold Coomans.

[1]) Die Goertz führten in Silber eine rote Schleife, oben von zwei Sternen, unten von einer Schlange begleitet. Helmzierde: zwischen zwei Flügeln ein Stern.

I. Erich Adolph Goertz war vermählt mit Isabella Fey, Tochter von Arnold und N. N. Schmits. (Fey. Von Blau und Silber quergeteilt, worin zwei gekreuzte Schwerter, in den vier Winkeln oben ein gestümmelter Vogel, unten je ein Stern. Auf dem Helme wird der Vogel zwischen zwei Flügeln wiederholt. Schmits. Ein Querbalken, oben von zwei, unten von einem Hammer begleitet.) Kinder:

1) Erich Adolph.

2) Hermann Heinrich (II).

3) Maria Catharina, heiratete Heinrich Joseph Freiherrn von Thimus-Ziverich, Bürgermeister von Aachen, General-forstmeister des Herzogtums Limburg.

II. Hermann Heinrich Goertz, Schöffe der freien Herrlichkeit Eupen, heiratete Johanna Maria Mostardt. Wappen. Quadriert: im 1. und 4. silbernen Felde drei (2, 1) Lilien, im 2 und 3. roten Felde drei (2, 1) Blätter. Helmzierde: ein geharnischter, schwert-schwingender Arm. Dieser Ehe entstammten:

1) Maria Isabella, verehlicht mit Peter Cornelius Vercken.

2) Aegidius Erich Adolph, geb. 19. April 1771, gest. 5. Nov. 1823 unverehlicht.

3) Maria Johanna Clara, heiratete Ignaz Tyrell.

4) Maria Anna Catharina, geb. 1773, gest. 8. Nov. 1823, heiratete 1804 Hermann Joseph Wildt, geb. 1772, gest. 6. Nov. 1817. Wappen. Quergeteilt, oben ein wachsender wilder Mann, unten drei Lilien. Helmzierde: der wachsende wilde Mann.

5) Maria Gertrud Margarethe, Gemahlin des Martin Dyonis Peters.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3) Nathalie Clara Josephine, geb. 24. Juli 1837, heiratete 1869 Joseph Wenigmann.

4) Joseph Eugen Clemens Leopold. geb. 21 Jan. 1840, gest. 2. Juli 1857, letzter männlicher Sprosse dieser Linie.

Linie Coomans zu Cöln.

VIb. Johann Friedrich Coomans, geb. 6. Febr. 1731, hinterliess:

VII. Johann Mathias Coomans, erblicher Richter im Amte Lülsdorf und Löwenberg. Er vermählte sich im Jahre 1803 mit Catharina Franziska Daniels geb. 1782, gest. 17. Mai 1862, Tochter von Gottfried Wilhelm, Doctor beider Rechte, kurf. geheimen Oberappellationsgerichts- und Revisionsrat, und Elisabeth Pumner. Er starb im Jahre 1824. Kinder:

1) Friedrich (VIII.)

2) Ignaz, starb unverehlicht.

3) Pauline, vermählt mit C. von Groote, erstem Generaladvokat am rhein. Apellationsgerichtshofe zu Cöln, der in zweiter Ehe die Schwester seiner Gemahlin:

4) Christine heiratete.

5) Elisabeth, heiratete Friedrich von Guionneau, kgl. preuss. Major.

6) Sophie, Gemahlin von Eugen Bemelmans, Ingenieur en Chef du chemin de fer de l'Etat belge.

VIII. Friedrich Coomans hinterliess mit Franziska Klöcker eine Tochter:

1) Franziska, womit auch diese Linie ausstirbt, verehlicht mit N. N. Corn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von Gottes gnaden, wir Carl Philipp pfaltzgraff bey Rhein, des heiligen römischen || reichs ertz-schatzmeister und churfurst in Bayern, zu Jůlich, Cleve und Berg hertzog, fürst zu Mörs, graff von Veldenz, Sponheimb, || der Marck und Ravensperg, herr zu Ravenstein etc.: thuen kundt und fügen unseren gülich- und bergischen cantzlern, praesidenten, geheimbenhoff- und cammer räthen, sonderlich aber beambten, dieneren, scheffen, vorsteheren und gemeinen eingesessenen unserer gülischen ämbter Wilhelmstein und Eschweiler, auch darunter sortirenden dingstuhlswehe, und sonst jedermänniglich hiemit zu wissen, dass wir auf den, von unserem dermahlen nach dem Haag abgeschickten geheimben rath, gülischen landcommissario auch ambtmann zu Wilhelmstein, Eschweiler und Geilenkirchen Ludwig Heinrich graffen von Goldtstein, eingelangten unterthänigsten vorschlag, die verwaltung beyder ämbter Wilhelmstein, Eschweiler, auch darunter sortirenden dingstuhlswehe dem Gabrielen Coomans, auf gut vertrauen und glauben, so wir zu demselben gestelt, und seine uns geleistete aydtspflicht, so lang uns gnädigst gefällig ist, aufgetragen haben, thuen auch solches hiemit und in krafft dieses, also und dergestalten, dass uns und unserem churhauss er treu und hold seyn, unseren nutzen, frommen und interesse beförderen, arges und schaden, soviel an ihme ist, in zeiten wahrnen und wenden, unseren Unterthanen getreulich vorstehen, und denenselben bey vorfallenden rechtsstrittigkeiten iedesmahlen schleuniges unpartheyisches recht wiederfahren lassen, auch sonsten im überigen, nach anlass unserer landspolizey und gerichtsordnungen sich also verhalten solle und wolle, wie es einem getreuen, aufrichtigen und ehrbaren ambtsverwaltern, pflichten- und ambtshalber zu thuen obliget, euch allen und jeden obgemelt hiemit gnädigst befehlend, dass ihr gedachten Coomans für unseren ambtsverwaltern zu Wilhelmstein, Eschweiler und darunter sortirenden dingsthuhlswehe annehmen, halten und erkennen sollet. Urkundt unser

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

aigenhändiger unterschrifft und aufgetruckten geheimben cammer cantzley secret insigels. Neuburg den 5ten Januarii 1718.

Carl Philipp churfürst.

(Siegel.)

v. May mpra.
Ad mandatum serenissimi
domini electoris proprium.
Hallberg.

Ambtsverwalterspatent zu Wilhelmstein und Eschweiler, auch darunter sortirenden dingstuhlswehe für Gabriel Coomans.

(Auf der Rückseite:) Praesentirt und abgeschworen das gewöhnliche juramentum den 16ten Februarii 1718.

In fidem
Pfeilsticker.

---



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Familie von Thenen.

Wappen. In blauem Schild ein Kerbkreuz, in dessen erstem Viertel ein Stern, der sich auf dem Helme zwischen zwei Flügeln wiederholt.

Linie I.

I. Johann von Thenen[1]) hatte einen Sohn:

II. Heinrich von Thenen vermählt mit Eugenie von Sittard, wovon:

1) Paul (III).

2) Leonhard, Mitglied der Gesellschaft Jesu.

3) Gerhard, Mitglied der Gesellschaft Jesu.

III. Paul von Thenen, geb. 17. April 1605, gest. 17. Oct. 1673, heiratete 3. Aug. 1626 Gertrud Leuffgen geb. zu Aldenhoven 1607, gest. 28. April 1645. Aus dieser Ehe:

1) Winand (IV).

2. Heinrich, geb. 2. Dec. 1640, heiratete in 1. Ehe Margarethe Hunten, in 2. Ehe Maria Catharina Schleicher.

Aus 1. Ehe:

a) Paul. b) Nicolaus.

Aus 2. Ehe:

c) Heinrich, get. 23. Oct. 1669. d) Maria, get. 23. Jan. 1672. e) Johann Nicolaus, get. 7. März 1673. f) Anna Gertrud, get. 12. Dec. 1675. g) Anna Margarethe, get. 19. Nov. 1676. h) Maria Agnes.

IV. Winand von Thenen, Besitzer des Gutes Hasselholz, geb. 22. Sept. 1637, gest. 1704, Baumeister der Reichsstadt Aachen, heiratete in 1. Ehe 13. Jan. 1660 Adelheid von Münster gen. Hunten geb. 19. Mai 1639, gest. 26. Dec. 1683 Tochter von Carl von Münster und Adelheid, in 2. Ehe 1691 Henrica de Brandt, get. 25. Jan. 1646, Tochter von Johann, med. Dr., und Susanna de Bernage.

Aus 1. Ehe:

1) Gertrud, geb. 5. Jan. 1661, trat 17. Dec. 1686 in das Annuntiatenkloster zu Aachen.

---

[1]) Vermutlich identisch mit demjenigen Johann von Thenen, der seit dem 6. Nov, 1584 Vogtmajor in Aachen und nach dem Notizbuch des Albrecht Schrick vermählt war mit Catharina Braumann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) Maria Aldegundis, geb. 20. Jan. 1662, trat in das Pönitentenkloster zu Aachen.

3) Anna Maria, geb. 24. April 1665, heiratete 1) Johann Baptist Bertrandt, Sekretär in Brüssel, und nach dessen am 14. Oct. 1694 erfolgten Tode, 2) Heinrich van Eyck, conseiller et maistre de la Chambre des Comptes de Sa Maiesté en Brabandt.

4) Carl, geb. 21. Febr. 1667, gest. 1729, Bürgerhauptmann der Reichsstadt Aachen, heiratete 25. Juni 1689 Maria von Grimberg, [1]) Tochter von Johann Baptist, Bürgermeister in Brüssel, und Anna Malaihd. Kinderlos.

5) Paul (V).

6) Mathias, geb. 24. Febr. 1671, Canonicus und Scholaster der Kollegiatkirche St. Gangolph in Heinsberg. Er studierte zu Löwen und erhielt diese Präbende am 31. März 1692 vom Kurfürsten Friedrich III. von Brandenburg.

7) Isabella, geb. 17. Juli 1672, sarb unverehlicht.

Aus 2. Ehe:

8) Susanna, get. 22. Jan. 1693, heiratete N. von Fisenne.

V. Paul von Thenen, geb. 20. Sept. 1668, heiratete 1689 Catharina Moss,[2]) Tochter von Jacob, Forst-, Bau- und Werkmeister von Aachen, und Maria Weissenberg. Er hinterliess:

1) Maria Henrica, get. 18. Mai 1692, heiratete Johann Adam Joseph de Corsten, J. U. D. kurf. pfälz. Hofrat.

2) Johann Jacob, get. 23. Juni 1696, Vicar zu Heinsberg.

3) Mathias (VI).

4) Maria Elisabeth, get. 8. Mai 1706, starb unverehlicht.

5) Susanna, get. 15. Juli 1708.

6) Maria Agnes Therese, get. 20. Nov. 1713, starb unverehlicht.

---

[1]) Wappen. Ein von 5 Muscheln gebildetes Kreuz, im Freiviertel über einem Querbalken ein Andreaskreuz.

[2]) Wappen. Eine von drei Blättern begleitete Lilie, welche auf dem Helme zwischen zwei Flügeln wiederholt wird.

I. Jacob Moss, Forst-, Werk- und Baumeister von Aachen, vermählt 6. April 1660 mit Maria Weissenberg, Tochter von Peter Weissenberg, wovon folgende Kinder:

1) Jacob (II).

2) Peter, get. 15. Juli 1666, Canonicus und Dechant des kaiserl. Stifts St. Adalbert.

3) Elisabeth, get. 1 . Jan. 1669, Gemahlin des Johann von Thenen.

4) Catharina, get. 5. Febr. 1671, Gemahlin des Paul von Thenen.

II. Jacob Moss war verehlicht mit Maria Agnes von Erckelentz, Tochter von Mathias und Maria Agnes Emonts. Kinder:

1) Mathias Franz, get. 9. Aug. 1702, Canonicus zu St. Adalbert.

2) Maria Magdalena.

3) Maria Clara, get. 24. Nov. 1709.

4) Maria Elisabeth, get. 14. April 1712.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Mathias von Thenen, get. 21. Mai 1698, Lizentiat beider Rechte und Konsulent der Reichsstadt Aachen, vermählte sich mit Maria Agnes Chorus, wovon:

1) Johann Maria Josephine, get. 10. März 1730, vermählt mit N. N. Strauch.

2) Cornelius Joseph, get. 13. Dec. 1734, starb unverehlicht im Jahre 1794.

Linie II.

I. Johann von Thenen war vermählt mit Agnes. Kinder:

1) Johann (II).

2) Regina Elisabeth, get. 3. März 1664.

3) Nicolaus, get. 3. Febr. 1666.

4) Theodor, Johannisherr und Vicar des Münsterstifts zu Aachen.

5) Anna Catharina, Gemahlin von Johann Noppeney.

II. Johann von Thenen, Bürgerhauptmann der Reichsstadt Aachen, kaufte am 29. August 1738 das adelige Gut Oberfrohnraedt von dem Freiherrn Gottfried von Friesheim für die Summe von 10000 Speziesreichsthaler oder 25000 Gulden holl. Kourant. Er war vermählt mit Elisabeth Moss, Tochter von Jacob, Forst-, Werk- und Baumeister von Aachen, und Maria Weissenberg. Kinder:

1) Johann Jacob, get. 18. Juli 1694, heiratete 12. Aug. 1741 Barbara Therese Schweling, Tochter von Johann Heinrich, J. U. L., und Maria Freundt, wovon:

a) Maria Agnes, get. 25. März 1725.

b) Carl Philipp, get. 6. Jan. 1729, starb unverehlicht.

2) Maria Agnes, get. 24. Juli 1696, Nonne zur Roermonde.

3) Theodor (III).

4) Maria Magdalena, get. 12. März 1700, heiratete Philipp Joseph Weissenburg,[1]) kaiserl. Postmeister zu Aachen, Sohn von Johann Peter, Viredariorum Magister Caesareus, und Maria Catharina Hacquart.

5) Peter Joseph, get. 25. März 1702, Mitglied der Gesellschaft Jesu.

6) Leonhard Aloys, get. 19. Febr. 1704, heiratete Maria Barbara Heyendal, Tochter von Hermann Wilhelm, J. U. D., Konsulent der Reichsstadt Aachen, und Maria Catharina Simons, wovon: a) Maria Elisabeth, get. 17. Mai 1740.

---

[1]) Wappen. Ein Sparren, oben von zwei Sternen, unten von einer Burg begleitet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7) Maria Elisabeth, get. 31. Mai 1709, starb unverehlicht.

8) Philipp Arnold Leopold, get. 7. April 1711, Canonicus und Dechant des kaiserl. Stifts St. Adalbert, Beisitzer der Mannkammer zu Heerlen.

III. Theodor von Thenen, get. 22. März 1698, gest. 1741, Bürgerhauptmann der Reichsstadt Aachen, hinterliess mit Anna Maria Therese Emonts, Tochter von Mathias und Sibylla Bastian, welche in 2. Ehe am 18. Nov. 1742 den Wittwer Aegidius Thimus (Stammvater der von Thimus-Goudenrath) heiratete, folgende Kinder:

1) Theodor Mathias (IV)

2) Johann, heiratete Maria Catharina Schillings.

3) Maria Magdalene, get. 18. Dec. 1734, heiratete Johann Mathias Contzen.

4) Philipp Joseph, get. 16. Mai 1740, kaiserl. kgl. Ober-Lieutenant in österr. Diensten, verehlicht mit Barbara (Graass?), gest. 19. Febr. 1790 kinderlos zu Dobrizan in Böhmen.

IV. Theodor Mathias von Thenen, get. 1. März 1731, Bürgerhauptmann, Bau- und Werkmeister der Reichsstadt Aachen, verehlichte sich am 1. August 1762 mit Anna Catharina Walburga Griffin,[1]) von welcher zwei Töchter:

1) Maria Barbara Philippine, get. 2. Aug. 1765, verehlicht mit Johann Wilhelm von Zantis-Frymerson,[2]) kurf. pfälz. Hofrat.

2) Anna Maria Therese, geb. 8. Nov. 1766, vermählt mit Joseph Wilhelm Anton Coomans, Lizentiat beider Rechte, Vogt der Jülichschen Unterherrschaft Heiden, Beisitzer des aachener Sendgerichts.

---

[1]) Altes irisches Patriziergeschlecht, von welchem Daniel Griffin beim Beginn der Tyrannei Cromwells aus der Grafschaft Clare flüchtete. Wappen: ein Greif (engl. Griffin).

[2]) Wappen. In Silber ein mit 3 Sternen belegter blauer Querbalken; auf dem gekrönten Helm zwischen zwei Flügeln ein Stern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Familie Beissel.

Der Name Beissel kommt in den Rheinlanden häufig vor, und ist es daher nicht auffallend, dass er vielen Personen gemeinsam ist, hinsichtlich deren eine verwandtschaftliche Beziehung nicht festgestellt werden kann. Hier soll über diejenige Familie Beissel berichtet werden, welcher Stephan Wilhelm Joseph Beissel, der, beim ersten Einfalle der Franzosen zum Maire erwählt, durch sein mutvolles Benehmen zu den verdienstvollen Bürgern Aachens zu zählen ist, entsprossen war. Ob sie von der Schöffenfamilie gleichen Namens herstammt, deren Siegel auf den Wappentafeln mitgeteilt wird, ist unerwiesen.

I. Wilhelm Beissel und seine Gemahlin Margaretha Pannacker, Wittwe von Quirinus Chorus, hinterliessen:

II. Stephan Beissel, geb. 1695, gest, 1756, verheiratet in 1. Ehe mit Maria Philipens, in 2. Ehe mit Maria Catharina Fuegers.

Aus 1. Ehe:

1) Philipp Joseph (III).

2) Mathias Wilhelm, geb. 1718, gest. 1766 unverehlicht.

Aus 2. Ehe:

3) Therese, Nonne im Gasthause zu Aachen, starb 1788.

4) Leonhard, Bernhardiner zu Gottsthal.

5) Quirinus, Norbertiner zu Knechtsteden, Prior zu Dortmund, geb. 1735, gest. 1801.

6) Anna Catharina, Cölestinerin zu Aachen gest. 1770.

III. Philipp Joseph Beissel, geb. 1717, gest. 1763, heiratete Maria Catharina Merkelbach, wovon folgende Kinder:

1) Stephan Wilhelm Joseph (IV).

2) Johann Quirinus Dominicus, get. 6. Aug. 1753, gest. 1769 unverehlicht.

IV. Stephan Wilhelm Joseph Beissel, get. 17. Jan. 1751, gest. 1819, Maire von Aachen durch Wahl vom 28. Jan. 1793, war vermählt mit Henriette Josephine Juliana Foveaux, geb. 1757, gest. 1814. Dieser Ehe entstammten:

1) Maria Catharina Josephine, geb. 1776, gest. 1836, Gemahlin von Joseph Schweling, geb. 1776, gest. 1845.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) Maria Johanna Louise, geb. 1778. gest. 1842, Gemahlin von Joseph Fey, geb. 1780, gest. 1823.

3) Stephan Franz Joseph, geb. 1779, gest. 1830, heiratete Therese Josephine Defayay, geb. 1782, gest. 1842, wovon: a) Laura, geb. 1806, gest. 1862, verehlicht mit Nicolaus Wergifosse. b) Clara, geb. 1808, gest. 1836, heiratete Jacob Blees. c) Ernst.

4) Heinrich Wilhelm Joseph Anton, geb. 1780, gest. 1780.

5) Philipp Ludwig Joseph, geb. 1781, gest. 1831 unverehlicht.

6) Aegidius Joseph Anton (V)

7) Heinrich Joseph Clemens, geb. 1785, gest. 1860, war vermählt mit Maria Barbara Friederike van den Bosch, gest. 1824, wovon: a) Wilhelm, geb. 1822, gest. 1881, verheiratet 1) mit Franzisca Lange, 2) mit Johanna Giessen. Aus 1. Ehe: α) Maria, geb. 17. Mai 1851. Aus 2. Ehe: β) Heinrich, geb. 17. September 1857.

8) Peter Joseph Xaver, geb. 1786, gest. 1828, vermählte sich mit Caroline Nellessen, geb. 1787, gest. 1861. Deren Kinder:

a) Rosalie, geb. 1813, gest. 1880, Gemahlin von Carl Lingens.

b) Stephan, geb. 1815, gest. 1849, heiratete Elise Jeghers, wovon:

α) Stephan, geb. 21. April 1841, Mitglied der Gesellschaft Jesu.

β) Ludwig, Stadtverordneter, geb. 1842, verehlicht mit Maria Statz, wovon: αα) Elisabeth, geb. 22. März 1868. ββ) Anna, geb. 26. April 1875.

γ) August, geb. 6. Jan. 1844, vermählt mit Laura Kesselkaul, wovon: αα) Stephan geb. 15. Aug. 1871. ββ) Albert, geb. 14. Aug. 1872. γγ) Emma, geb. 4. Juli 1873. δδ) Clara, geb. 31. Dec. 1876. εε) Theodore, geb. 7. April 1881. ζζ) Theodor, geb. 5. Dec. 1883.

δ) Maria, geb. 1845.

ε) Theodor, geb. 1847, gest. 1860.

c) Caroline.

d) Anna, geb. 1821, Gemahlin von Carl Weiler, kgl. preuss. Notar und Justizrat zu Aachen.

e) Henriette, Gemahlin von Heinrich Kuetgens.

9) Maria Anna Clara Josephine Henriette, geb. 1788, gest. 1793.

10) Maria Henriette Juliana Josephine, geb. 1790, gest. 1794.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11) Maria Johanna Josephine, geb. 1792, gest. 1859, Gemahlin von Heinrich Nellessen, geh. Kommerzienrat.

12) Maria Clara Henriette Josephine, geb. 1794, gest. 1858 unverehlicht.

V. Aegidius Joseph Anton Beissel, geb. 1783, gest. 1840, hinterliess aus seiner Ehe mit Therese van Houtem, (Wappen. In Silber ein roter Querbalken, oben ein schreitender Löwe, in der erhobenen rechten Tatze eine rote Fahne haltend, unten drei Schwerter, das mittlere gestürzt, auf dem gekrönten Helme wird die obere Schildfigur wachsend wiederholt. Schildhalter: zwei Löwen) einen Sohn:

VI. Ignaz Beissel, geb. 11. Sept. 1820, gest. 26. März 1887, verheiratet mit Ida Hasenclever, wovon:

VII. Heinrich Ignaz Ludwig Beissel, Medicinae Doctor, geb. 14. Aug. 1849, vermählte sich mit Franzisca Kuetgens, Tochter von Carl und Antonie Therese Mathilde Heusch. Dieser Ehe entstammen:

1) Ignaz. 2) Robert. 3) Mathilde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wir scheffenmeister und scheffen des königlichen stuhls und der kayserlichen freien reichsstadt Aachen beurkunden hiemit, dass hiesiger bürger, herr Stephan Beissel, während der ihm von den Franzosen notorisch aufgedrungenen mairestelle sich dergestalten in allen theilen betragen habe, dass er deshalb nicht den allermindesten vorwurf, sondern im gegentheile von hiesiger ganzen stadt und geistlich- und weltlichen gemeinden wegen seiner guten verwendung den grössten dank verdiene, den wir selbsten ihm hiemit erstatten. Urkundlich unserer aufgedrückten insiegeln und unseres syndici und secretarii unterschrift.

Aachen den 8ten märz 1793.

J. Geuljans syndicus und secretarius.

J. Heupgens doyen mpp.

H. C. Cardoll decanus mpp.

Gerhard Tewis can. reg. prior.

(Siegel von Wylre.) (Siegel von Lommssem.)

Wir statthalter des richters dieses koeniglichen stuhls und kayserlichen reichsstadt Aachen beurkunden hiemit, dass bey den im monath dezember vorigen Jahres erfolgten leidigen ueberfall der Franken und der bis am 2ten märz dieses jahres fortgedauerten anwesenheit derselben in hiesiger stadt die bürgerschaft sich in allen puncten als redliche teutschen dem heiligen römischen reiche getreue verwandten rühmlichst betragen haben. Wir bezeugen ferner, dass die von diesem aachener volk zu volksrepraesentanten, zu maire, richter und sonstigen stellen gewählten männer bey den von ihnen notorisch durch die Franken gezwungener übernommenen ämter in verfechtung ihrer römisch-katholischen religion, in beschützung der hierzu angestelten kirchendiener, in sorgfältigen bemühung zur beybehaltung der kirchenschätzen sowohl als jeden, den geist- so, als weltlichen gemeinden zustehenden eigenthums, in handhabung ihrer uralten städtischen reichsconstitutionsmässigen verfassung und der hiebey einschlägigen gerichtsam eines jeden bey allen vorfällen so standhaft, so edelmüthig sich benohmen haben, dass sie als wahre teutschen verfechter ihrer religion so als ihrer Constitution der ganzen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

welt anzupreisen sind, welches aufrichtiges zeugniss der wahrheit wir mitzuteilen um so weniger bedenken tragen, als wir alle dabey vorgekommenen vorfällen theils selbsten bemerket, theils getreu nachricht darüber eingezogen haben. In urkundt haben wir dieses eigenhändig unterschrieben und mit meinem amtssiegel bekräftigen lassen.

Aachen den 11. märz 1793.

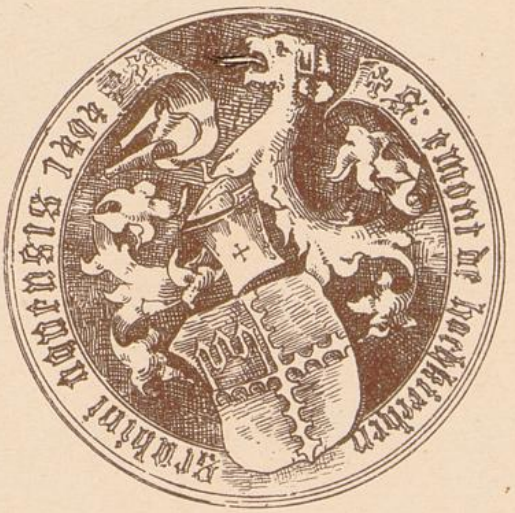
J. F. W. Schulz,

ihrer churfürstlichen durchlaucht zu Pfalzbayern stadthalter, der kayserlichen vogtey und meyerey in Aachen auch jülich- und bergischer hofrath.

---

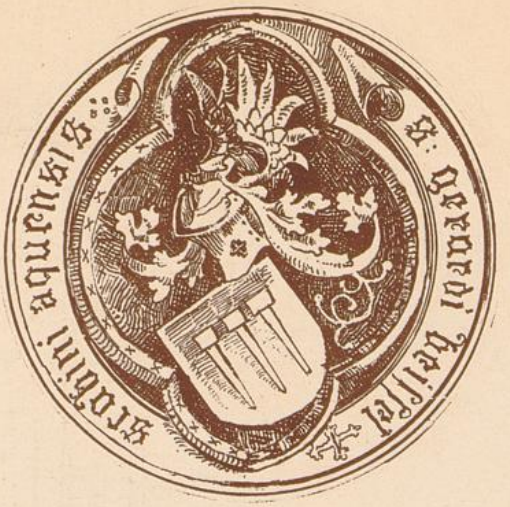
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bertolf

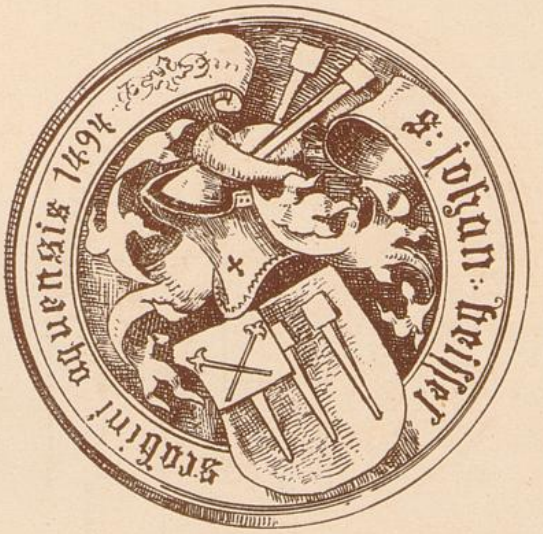



Hochkirchen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

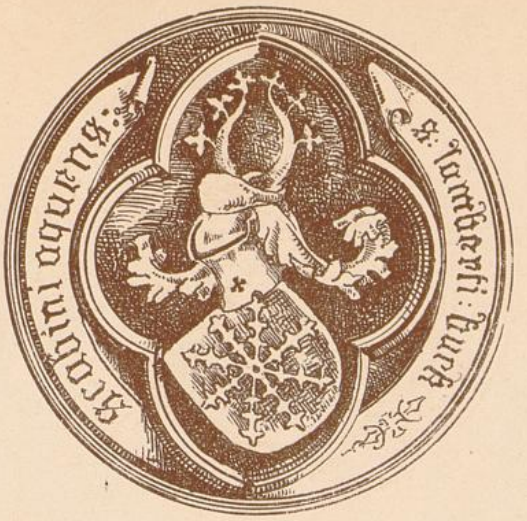



Beissel




Beissel von Heisterbach

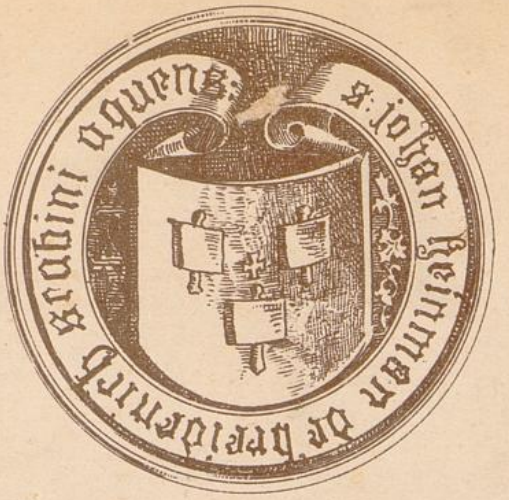
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



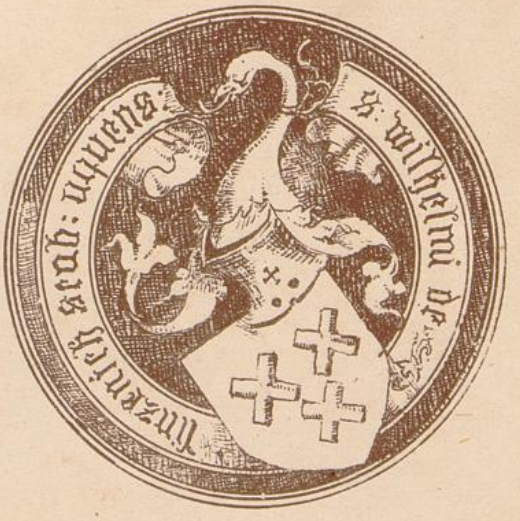

Buck

Haren

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf




Heinemann v. Breidenich




Linzenich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1654/36
V
50 Bg
3 M
1 Teile
3.70

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

TIFFEN® Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2007
Inches
Centimetres
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black

M 694/36
(1)